

fokus

Volksschule

HIGHLIGHTS
2024

04 Verknüpfung von
Geschichte und
Geografie

06 Lesen lernen ist
keine Hexerei

12 Mentale Gesundheit:
Schon ein Händeschüt-
teln kann helfen

46 Aller Eltern Abend



Inhalt



- 4 **Räume, Zeiten, Gesellschaften**
Erstmalig ermöglicht dieses neue Lehrmittel eine tatsächliche Verknüpfung der beiden Einzelfächer Geschichte und Geografie.



- 6 **Lesen lernen ist keine Hexerei**
Die Blitzlese-App «Klaro» ermöglicht Kindern ab sechs Jahren, das genaue Lesen und die korrekte Aussprache von Wörtern und kurzen Sätzen zu trainieren.



- 10 **«Aurea Bulla»**
Das moderne Lateinlehrmittel

Impressum
fokus Volksschule erscheint einmal jährlich
Projektleitung: Gisela Flühmann bedankt sich beim hep-Team und den Autor*innen für die redaktionelle Mitarbeit
Layout: hold Kommunikationsdesign, Bern
Bilder: Monica Bazzigher-Weder, Lucien Kohler, Pia Kramer, Aline Nüesch, Select Fotostudio Bern, iStock.com
Korrektur: Frank Giesenberg
Auflage: 11 300 Expl.
Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Welcher Titel für welche Stufe?

- Z1** 1. Zyklus
KG und 1./2. Klasse
- Z2** 2. Zyklus
3.–6. Klasse
- Z3** 3. Zyklus
7.–9. Klasse



- 12 **Schon ein Händeschütteln kann helfen**
Immer mehr Kinder und Jugendliche erleiden psychische Krankheiten. Warum ist das so und was können Lehrpersonen tun, um die Gesundheit ihrer Schützlinge zu fördern?



- 34 **Kunst & Bild**
Zeichnen, malen, fotografieren, collagieren, modellieren, inszenieren und vieles mehr



- 16 **Interview mit Dagmar Rösler**
«Die Schule kann nicht alle Probleme beheben.»



- 46 **Aller Eltern Abend**
Gute Kommunikation zwischen Schule und Eltern

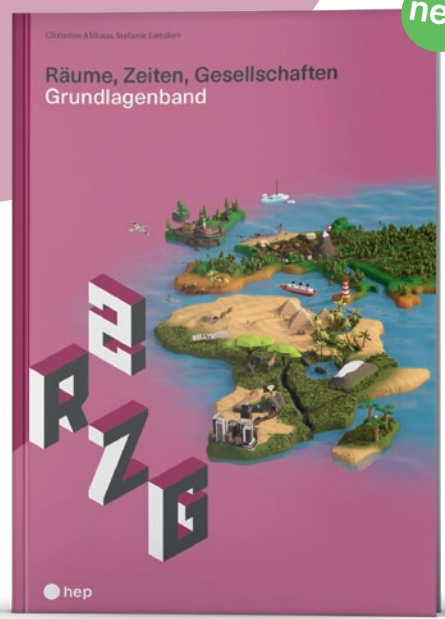


Verknüpfung von Geschichte und Geografie



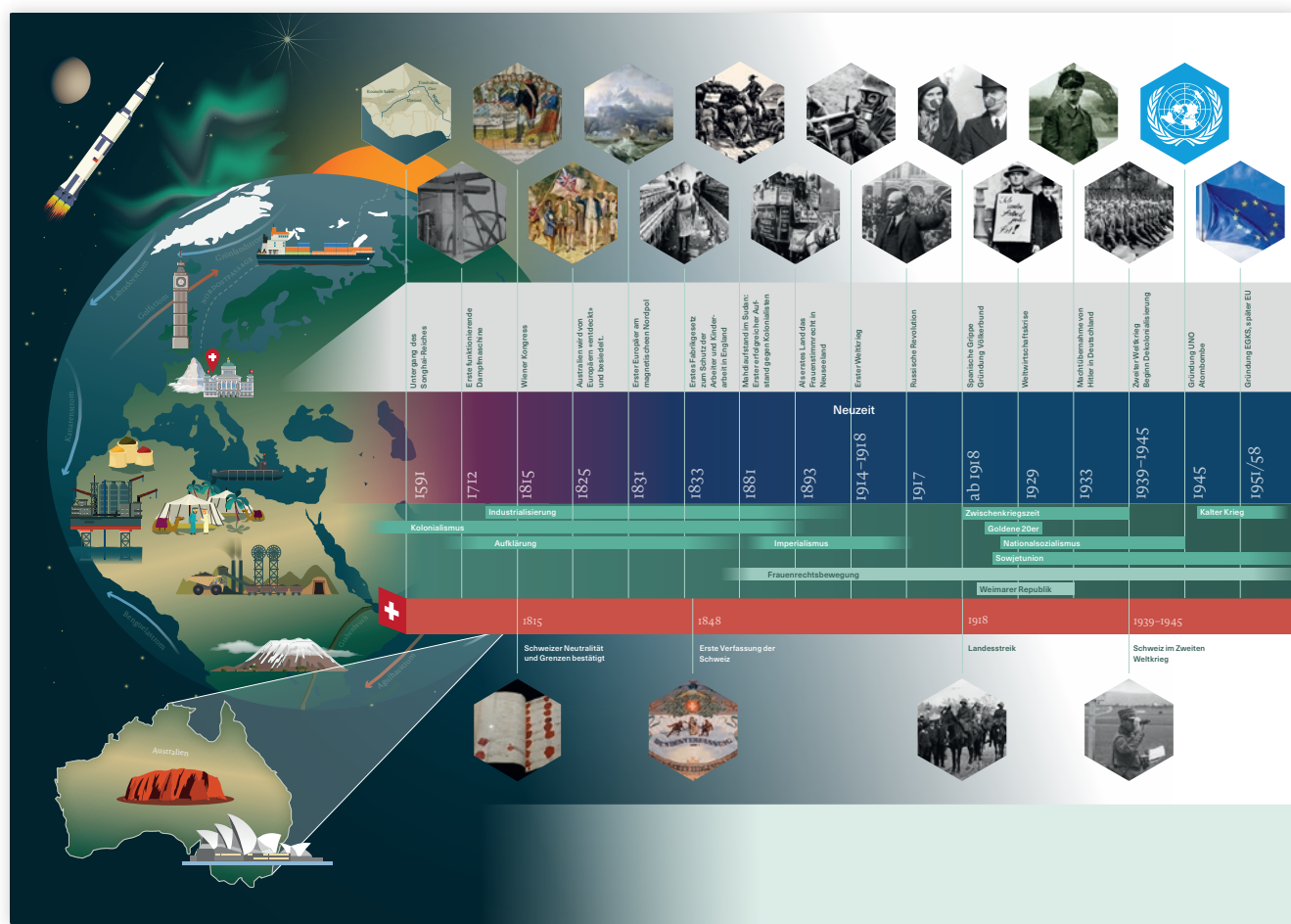
Christine Althaus, Steffi Lønskov
Räume, Zeiten, Gesellschaften
Grundlagenband 1
1. Auflage 2023 | 128 Seiten | Broschur |
inkl. digitaler Ausgabe | ISBN 978-3-0355-2159-7 |
CHF 32.-
Arbeitsheft inkl. digitaler Ausgabe
ISBN 978-3-0355-2161-0 | CHF 29.-
Handbuch für Lehrpersonen (PDF)
ISBN 978-3-0355-2163-4 | CHF 55.-
Poster
ISBN 978-3-0355-2401-7 | CHF 12.-

inklusive digitaler Ausgabe



Christine Althaus, Steffi Lønskov
Räume, Zeiten, Gesellschaften
Grundlagenband 2
1. Auflage 2024 | ca. 144 Seiten | Broschur |
inkl. digitaler Ausgabe | ISBN 978-3-0355-2614-1 |
ca. CHF 32.-
Arbeitsheft inkl. digitaler Ausgabe
ISBN 978-3-0355-2613-4 | ca. CHF 29.-
Handbuch für Lehrpersonen (PDF)
ISBN 978-3-0355-2611-0 | ca. CHF 55.-
Poster
ISBN 978-3-0355-2612-7 | ca. CHF 12.-

inklusive digitaler Ausgabe



Unkorrigiertes Musterlayout

Erstmalig ermöglicht diese neue Lehrmittelreihe eine tatsächliche Verknüpfung der beiden Einzelfächer Geschichte und Geografie. Die Vereinigung der Einzelfächer Geschichte und Geografie bietet Chancen, Zusammenhänge und Wechselwirkungen beider Perspektiven hinsichtlich von historischen, geografischen, politischen und kulturellen Aspekten zu erkennen.

So werden beispielsweise im ersten Band geografische Begriffe und Theorien der Kartografie anhand ihrer Entstehung thematisiert. Weiterführend werden historische Karten und ihre politische Bedeutung und Auswirkung auf die Gesellschaft behandelt. Die Lehrpersonen werden im Begleitband in ihrer Unterrichtsplanung unterstützt. Dort finden sich eine Angabe für die benötigte Anzahl Lektionen pro Kapitel, wertvolle didaktische und methodische Tipps und die Lösungen für alle Aufgaben.

Auch im zweiten Band werden alle Kompetenzziele des Lehrplans 21 berücksichtigt, so zum Beispiel die Themen Tourismus, Nachhaltigkeit, Mobilität, Weltkriege oder auch politische Bildung.

Themen wie Kartenarbeit und Quellenkritik, die bereits im ersten Band aufgegriffen wurden, werden vertieft. Es gibt auch spannende Exkurse zur Entstehung des Matterhorns, Migrationsbewegungen und Geschichtsbildern. Ein Schwerpunkt ist die Betrachtung des afrikanischen Kontinents, seiner vielfältigen Geschichte, Geografie und Kultur sowie der Aufstieg des britischen Empires und der damit verbundenen Kolonisierung und Industrialisierung. Letzteres wird in einer umfangreichen Werkstatt angeboten.



Lesen lernen ist keine Hexerei

neu

KLARO

BLITZLESE-APP

Silvia Anklin Crittin

Klaro

Blitzlese-App

Web-App | ISBN 978-3-0355-2358-4 | CHF 8.-

→ Erscheint im Frühjahr 2024



Klara ist eine clevere kleine Hexe, wenn auch manchmal noch etwas ungeschickt. Aus Versehen hat sie ihr schönes Hexenhaus weggehext, weil sie einen Zauberspruch falsch aufgesagt hat. Um ihr Haus wieder zurückzuzaubern, benötigt Klara die richtigen Zaubersprüche aus ihrem Hexenbuch ... wenn sie doch nur besser lesen könnte!

«Klaro» ist eine Lernapp für Kinder, die wie Klara Schwierigkeiten mit dem Lesen haben. Zusammen mit Klara begeben sich die Kinder auf den Hexenweg. An 18 Stationen wartet je ein Zauberspruch auf sie, den sie der freundlichen Hexe zuflüstern können. Damit sie Klara die immer komplizierter werdenden Zaubersprüche auch ganz sicher richtig vorsagen, müssen sie an jeder Station zuerst üben. Dank der fleissigen Unterstützung der Kinder kann Klara ihr Haus Stück für Stück zurückzaubern.

Die Blitzlese-App «Klaro» ermöglicht Kindern ab sechs Jahren, das genaue Lesen und die korrekte Aussprache von Wörtern und kurzen Sätzen zu trainieren. Mithilfe der Blitzlese-Methode lernen sie, die Wörter schneller zu erfassen, und können so ihr Lesetempo nach und nach erhöhen.

Das Design und der Ablauf der Übungen sind altersgerecht und intuitiv, sodass die Kinder nach einer Einführung durch die Lehrperson, die Eltern, die Logopädin oder den Logopäden selbstständig üben können. Auf dem Hexenweg ist der Lernfortschritt für die Kinder auf spielerische Weise erlebbar. Sie durchqueren verschiedene Landschaften und sehen, wie Klaras Haus am Ende des Hexenwegs in die Höhe wächst.

Silvia Anklin Crittin ist diplomierte Logopädin und arbeitet an einer Primarschule mit Kindern und Jugendlichen von 2 bis 16 Jahren. Nach vielen Jahren als Kindergärtnerin und Sprachheilkindergärtnerin studierte sie Logopädie in Zürich. Als erfahrene Logopädin bildet sie unter anderem Praktikant*innen aus. Neben ihrer Arbeit als Logopädin ist sie als Yogalehrerin und Yogatherapeutin tätig und sie schrieb das Kinderyogabuch «Der kleine Yogi reist nach OM».



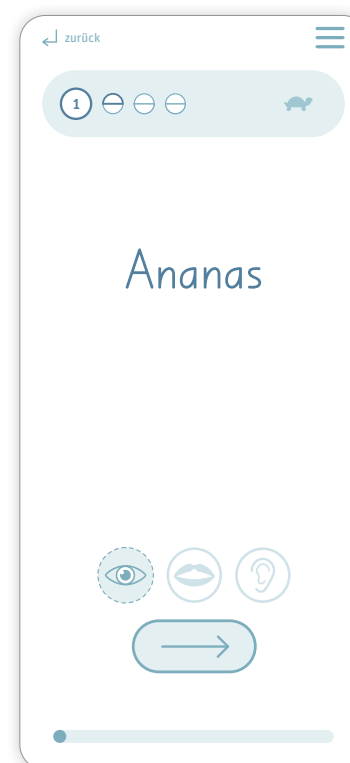
Das ist Klara. Sie begleitet die Kinder auf dem Hexenweg.



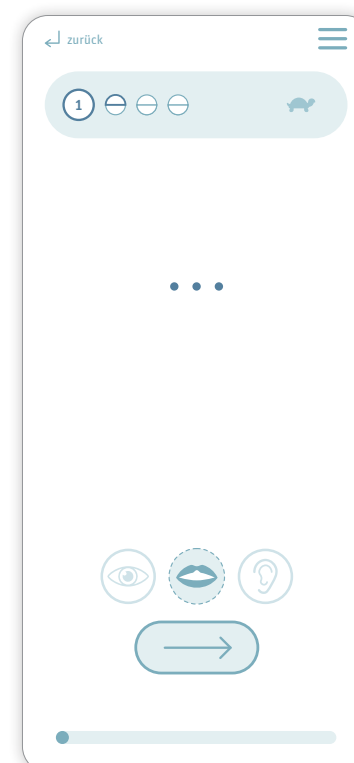
Auf dem Hexenweg kommen die Kinder an 18 Stationen vorbei.



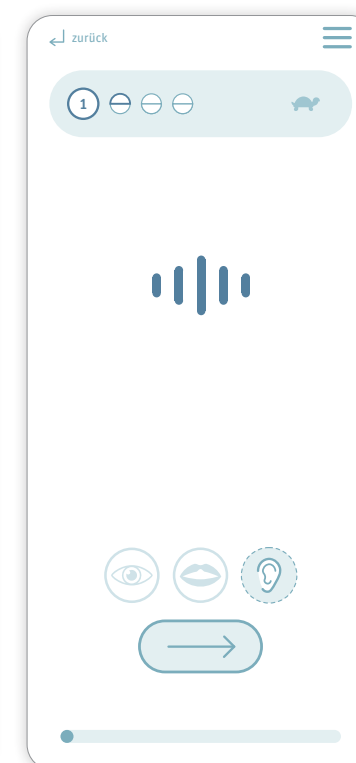
Jede Station auf dem Hexenweg enthält mehrere Übungen.



Schritt 1: Wort genau anschauen.



Schritt 2: Wort laut aussprechen.



Schritt 3: Wort hören und eigene Aussprache beurteilen.

Jede Übung enthält Wörter oder kurze Sätze, die nach sprachlichen Kriterien zusammengestellt wurden.

In den Übungen wenden die Kinder selbstständig oder angeleitet die Blitzlese-Methode an. Im ersten Durchgang bestimmen die Kinder das Tempo selbst. Im zweiten Durchgang geht es automatisch vorwärts.



Spiele macht kompetent



Mit den Karten in dieser Box können Sie das Lernen von Kindern im Alter von 4 bis 8 Jahren auf spielerische Weise fördern.

Was passiert auf einer Baustelle, einem Bahnhof oder in einem Spital? Was lässt sich mit Laub, Holz oder Wasserfarben alles anstellen? Lehr- und Betreuungspersonen bekommen Illustrationen, Impulse und praktische Anleitungen an die Hand, um gemeinsam mit den Kindern Spielsituationen im Kindergarten, der Schule oder der Tagesbetreuung aufzubauen.

In Zusammenarbeit mit:

PH ZH PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE ZÜRICH



Catherine Lieger,
Wiltrud Weidinger (Hrsg.)
Spielen Plus

ISBN 978-3-0355-1883-2 | CHF 35.-



Luzia Bürgi, Lucia Amberg (Hrsg.)
Kompetenzorientierte Spielsituationen

ISBN 978-3-0355-2214-3 | CHF 41.-

Sabina Bürki, Michael Siggelkow,
Natalie Geiger, Catherine Lieger (Hrsg.)



80 Spielprojekte

Lernen mit Kindern von 4 bis 8 Jahren

1. Auflage 2023 | Box mit 80 Anleitungskarten,
40 Materialkarten | ISBN 978-3-0355-2231-0 |
CHF 69.-

Über den Link spielenplus.ch/box
sind ein Begleitbuch und weitere
Materialkarten erhältlich

**Paket: «Spielen Plus»
und «80 Spielprojekte»**

ISBN 978-3-0355-2382-9 | CHF 84.-



BAUSTELLE



Bauklötze, gross



Verkleidung, Helm



Werkzeug



Pylonen, Absperrband



Messinstrument



Besen



TRAUMHAUS



Recyclingmaterial



Karton



Scheren



Stüpfli



Leim

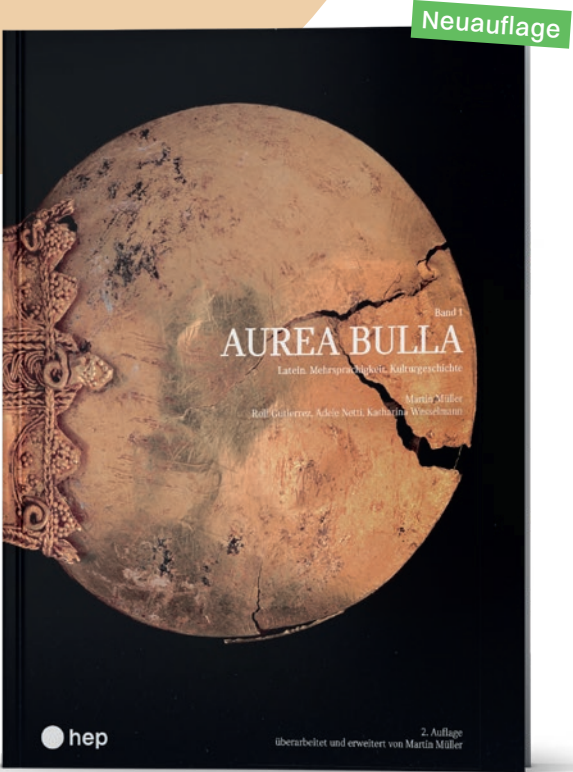


Malerklebeband

«Aurea Bulla» – das moderne Lateinlehrmittel

Die Lehrmittelreihe «Aurea Bulla» vermittelt die Grundlagen der lateinischen Sprache und führt in die römische Kulturgeschichte ein.

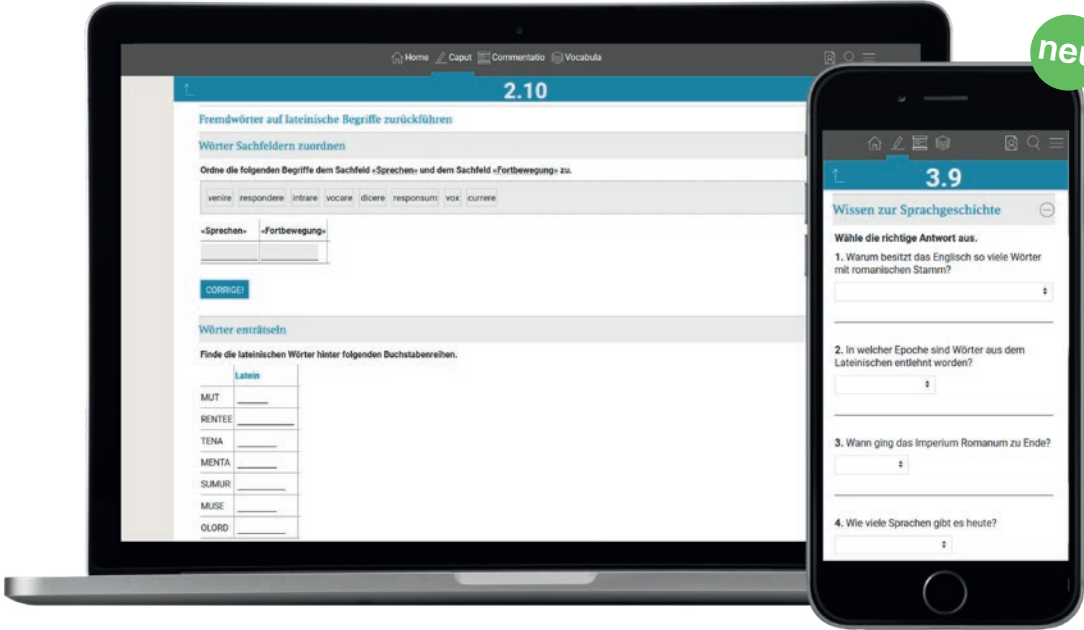
«Aurea Bulla» folgt dem Lehrplan 21 und setzt den Ansatz der Mehrsprachigkeitsdidaktik um, wobei Kenntnisse der Nationalsprachen angewendet und vertieft werden. Bei der Vermittlung der antiken Lebenswelt wird zudem der Fokus auf die Römische Schweiz gelegt. Damit ist «Aurea Bulla» das einzige verfügbare Lehrmittel, das für den Lateinunterricht in der Deutschschweiz entwickelt und auf diesen zugeschnitten ist.



Martin Müller, Rolf Gutierrez, Adele Netti, Katharina Wesselmann
Aurea Bulla
Latein. Mehrsprachigkeit. Kulturgeschichte
Band 1 (inkl. E-Book Edubase)
ISBN 978-3-0355-2323-2 | ca. CHF 38.-
Band 2 (inkl. E-Book Edubase)
ISBN 978-3-0355-2324-9 | ca. CHF 38.-
Band 3 (inkl. E-Book Edubase)
ISBN 978-3-0355-2325-6 | ca. CHF 40.-
→ inkl. kostenloser Webapp mit zahlreichen Übungen
→ inkl. Webseite mit kulturellen Vertiefungen (Videos, Fotos, Übungen, interaktive Karten usw.)
→ Erscheinen im Mai (Bd. 1) und Juli 2024



bunterhund Illustration KLG, Zürich



- Die kostenlose Webapp bietet:**
- differenzierte Übungen zur Vertiefung der Grammatik
 - Audios zur Aussprache
 - Vokabularlernhilfen (Quizlet, Audios, Vokabelliste)
 - Selbstkontrolle: Die Lernenden können die Übungen selbst kontrollieren
 - zusätzliches Material zur Unterrichtsgestaltung für Lehrpersonen

Die Webapp wird über einen Browser aufgerufen. Es ist kein Download in einem Appshop nötig. Die Webapp zu «Aurea Bulla» lässt sich auf Computern, Tablets und Smartphones nutzen.

Zudem entsteht eine Webseite, auf der kulturelle Themen mittels visuellem Erzählformat (Videos, Fotos, interaktive Karten) vertieft werden.

Wollen Sie mehr über «Aurea Bulla» erfahren?
hep-verlag.ch/aurea-bulla



Schon ein Händeschütteln kann helfen

Immer mehr Kinder und Jugendliche erleiden psychische Krankheiten. Die Folge davon sind Kinder- und Jugendpsychiatrien, die an ihre Kapazitätsgrenzen stossen. Woher kommt diese Entwicklung und was können Lehrpersonen tun, um die Gesundheit ihrer Schützlinge zu fördern? Zusammen mit Fachpersonen gehen wir diesen Fragen nach und stellen fest: Ein guter Draht zu den Schüler*innen ist wichtiger denn je.

Text: Sebastian Weber

Symbolbilder: Pia Kramer, iStock.com

Wie geht es den Kindern und Jugendlichen in der Schweiz? Seit der Coronapandemie stellt sich uns als Gesellschaft diese Frage so häufig wie nie zuvor. Das kommt nicht von ungefähr. Allein ein Blick in den letzten Jahresbericht von Pro Juventute reicht, um zu belegen, dass es gute Gründe gibt, sich intensiv mit dem Thema zu befassen. Die psychische Belastung für die Kinder und Jugendlichen sowie ihre Familien habe bedauerlicherweise stark zugenommen, ist dort zu lesen. Bei der Beratungshotline von Pro Juventute sind 2022 die Anfragen zu «depressiver Stimmung» um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen, zur Thematik «Angst» gar um 19 Prozent.

Und ein Ende dieser Entwicklung ist aktuell nicht in Sicht. Im Gegenteil: Die psychiatrische Versorgung läuft am Limit. Auch in diesem Jahr ist weiterhin von zu wenig Therapieplätzen und langen Wartezeiten zu lesen. Bei der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Kanton Zürich liege die Frist aktuell bei rund einem halben Jahr, sagt Matthias Obrist aus Erfahrung. Der Präsident der Stellenleitungskonferenz Schulpsychologische Dienste (SLK-SPD) im Kanton Zürich, beobachtet schon seit einiger Zeit, dass das Versorgungssystem an seine Kapazitätsgrenzen gelangt. Beim Schulpsychologischen Dienst der Stadt Zürich, den

Obrist leitet, gilt die Devise, dass 80 Prozent der Anfragen innerhalb von zwei Monaten behandelt werden sollen. Obrist und sein Team haben aber festgestellt, dass Schulen und Eltern unter grossem Druck stehen. «Der schulpsychologische Dienst kann überbrücken, um jene Kinder und Jugendlichen aufzufangen, die auf eine Behandlung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie warten müssen.»

Insbesondere die Schulen würden die langen Wartezeiten zu spüren bekommen, weiss Martina Buchli. Sie arbeitet für die Stiftung Berner Gesundheit, die im Kanton Bern in der Gesundheitsförderung und Suchtberatung tätig ist. «Es ist für die Lehrpersonen sehr herausfordernd, Schüler*innen zu unterrichten, die noch keinen Therapieplatz erhalten haben.» Eine solche Situation könne die Dynamik innerhalb einer ganzen Klasse negativ beeinflussen.

Expert*innen sind sich einig: Die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit psychischen Schwierigkeiten ist in den letzten Jahren weiter angestiegen. Auf die Frage nach den Gründen, fällt die Antwort komplexer aus. Die Vermutung, dass vor allem die Coronapandemie die Situation verschärft hat, reicht als Begründung nicht aus. «Wir beobachten diese Entwicklung schon seit einigen Jahren», sagt Matthias Obrist. «Corona allein war nicht der Auslöser.» Martina Buchli meint dazu: «Diese Entwicklung ist kein neues Phänomen» Der Selektionsdruck, dem die Kinder und Jugendlichen bereits in jungen Jahren ausgesetzt würden, sei schon vor Corona allgegenwärtig gewesen. «Es gibt heute kaum einen Lebensbereich, in dem es nicht um Leistung geht», so Buchli. Corona hat die Gesellschaft aber stärker für das Thema psychische Gesundheit sensibilisiert, davon sind sie Expert*innen überzeugt.



Dass sich die Kinder und Jugendlichen stärker belastet fühlen, führt Matthias Obrist nicht zuletzt auf die neue Gemengelage zurück. Zum einen seien es die inneren Faktoren, die eine Rolle spielen würden, wie Stress und der Druck zur Selbstoptimierung oder die Individualisierung und Vereinzelung. Zum anderen würden neue äussere Faktoren hinzukommen: Corona, Kriege, Flucht, Migration und Klimawandel. «Die Summe macht es aus», sagt er. Das Gefühl der Sicherheit habe einen Einbruch erlitten, die Sensibilität und die Verletzbarkeit seien grösser geworden, findet der Schulpsychologe. In diesem Zusammenhang wird vielfach der Begriff der Multi- oder Polykrise verwendet. Diese könne einen Einfluss auf die jungen Menschen haben, glaubt auch die Kinder- und Jugendpsychologin Marina Frigerio aus Bern. Die Bilder aus dem Ukrainekrieg und dem Nahen Osten sowie die Klimakrise gingen an den Schüler*innen nicht spurlos vorbei. «Ich habe Jugendliche

erlebt, bei denen diese Themen Angststörungen und Panikattacken ausgelöst haben», so Frigerio.

Durch die sozialen Medien seien die Nachrichten und Bilder von Krisen im Alltag viel präsenter, sagt Martina Buchli. Als Beispiel erzählt sie von einem Vater, der seinen Sohn, dem es psychisch nicht gut ging, vor diesen äusseren Einflüssen haben schützen wollen. «Er gelangte jedoch bald zur Erkenntnis, dass er chancenlos ist.» Via Smartphone seien die Krisenthemen viel zu nahe. Sie liessen sich nicht einfach ausblenden wie früher, als die Eltern den Fernseher oder das Radio ausschalten konnten. Marina Frigerio, die in ihrer Praxis im Quartier Bümpliz viele Schüler*innen aus sogenannten Brennpunktschulen begleitet, sieht die sozialen Medien nicht nur als Chance, sondern auch als Risiko: Die jungen Menschen würden in der virtuellen Welt rascher ihre Hemmungen fallen lassen,





als sie das sonst tun würden. «Die Finger sind schneller als der Kopf», sagt sie. Zudem könnten im Internet alle möglichen Inhalte konsumiert werden: «Ich habe schon Kindergartenkinder therapiert, die sich auf dem Pausenplatz bei älteren Kollegen auf dem Handy pornografische Inhalte angesehen haben.» In diesem Spannungsfeld werde das Thema psychische Gesundheit auch für die Schulen immer komplexer.

Regula Buchli von der Erziehungsberatung Bern weiss, dass bei den Lehrpersonen das Bewusstsein für dieses Thema über die letzten Jahre immer grösser geworden ist. «Ich erlebe viele engagierte Lehrpersonen und Schulleiter*innen, die vieles richtig machen.» Nicht selten müsse sie die Lehrpersonen aber an die Grenzen des Machbaren erinnern. Eine einzelne Person könne nicht alles selbst leisten. «Gewisse Lehrpersonen muss man in Schutz nehmen», sagt Buchli. Ihre Namensvetterin Martina Buchli bestätigte diesen Eindruck: Die Lehrer*innen, die sich angesichts der Situation manchmal hilflos fühlen, seien keine Expertinnen, also keine ausgebildeten Psychologen, betont sie. «Wir

können von ihnen daher nicht erwarten, dass sie in der Schule alle Probleme allein lösen.» Es sei eine gesellschaftliche Aufgabe, unsere Kinder gesund aufwachsen zu lassen. Gerade junge Lehrpersonen würden sich selbst sehr viel abverlangen und seien schnell mal mit sich selbst unzufrieden, gibt Marina Frigerio zu Bedenken. «Das kann zu einem Burnout führen.»

Bei der Frage, wie das Personal am besten unterstützt werden kann, sind sich die Expert*innen einig: Es braucht klare Abläufe und Rollenzuteilungen. «Ist das der Fall, schauen die Leute genauer hin, weil sie sich in dem System sicher fühlen», sagt Martina Buchli. Die Lehrpersonen sollten genau wissen, an wen sie sich wenden können, wenn sie feststellen, dass ein*e Schüler*in Warnsignale zeigt. Ein solches Signal könnte es zum Beispiel sein, wenn ein Kind oder ein Jugendlicher sein Verhalten über längere Zeit stark verändert, sich etwa immer mehr verschliesst oder umgekehrt aggressiv, besonders auffällig wird. Martina Buchli meint, dass schon ein ungutes Gefühl der Lehrperson ausreiche, um diesem nachzugehen.

Anschliessend, so raten die Fachpersonen, sollten die Lehrer*innen zuerst das Gespräch mit den Schüler*innen sowie mit den Eltern suchen. Dabei sei es wichtig, eigene Beobachtungen und Fragen zu äussern, rät Matthias Obrist. «So kann eine positive Verbindung aufgebaut werden.» Eine Lehrperson könne nichts falsch machen, wenn sie in Ich-Botschaften mitteile, was sie beobachte und fühle, bestätigt Martina Buchli. Weiter soll die Lehrperson den Kontakt zu Arbeitskolleginnen, einem Schulpsychologen oder einer Schulsozialarbeiterin aufnehmen. Obrist empfiehlt den Lehrpersonen, sich kollegialen Rat zu holen und Beobachtungen zu teilen. «Es braucht Mut zur Beratung!» Die Schulleitungen sollten für ein positives Gesprächsklima sorgen, das den Lehrpersonen erlaube, frei zu sprechen und sich auszutauschen, meint Marina Frigerio. «Kritik muss akzeptiert sein.»

Wer sich als Lehrperson externe Unterstützung holen möchte, findet diese bei privat tätigen Psycholog*innen oder bei externen Fachstellen wie zum Beispiel der Stiftung Berner Gesundheit, die Unterrichtsmaterial zu Themen wie Cybermobbing oder Depression anbietet, zudem Beratungen und Workshops. Auch der schulpsychologische Dienst bietet Fallbesprechungen, Einzelberatungen und teils Supervisionen an.

Beratungen und Gespräche helfen aber nicht immer. Was dann? Besonders bei verhaltensauffälligen Schüler*innen müssten, wenn keine Veränderung herbeigeführt werden könne, weitere Schritte geprüft werden, sagt Matthias Obrist. Zuerst brauche es niederschwellige, strukturierende, teils auch disziplinierende Massnahmen. Erst auf einer zweiten Ebene benötige es möglicherweise sonderpädagogische Massnahmen, so Obrist. «Die oberste Spitze der Pyramide ist es, dass ein Kind oder ein Jugendlicher mit sonderschulischen Massnahmen in die Klasse integriert oder gar separiert wird.»

Obrist empfiehlt den Lehrpersonen nebst einer guten Klassenführung mit klaren Strukturen, die Partizipation zu fördern: Den Schüler*innen solle eine ihrer Entwicklungsstufe angemessene Mitbestimmung ermöglicht werden. «Das heisst nicht, dass sie alles allein bestimmen können», stellt er klar. «Aber sie lernen so, Verantwortung zu übernehmen.» Aus den Gesprächen mit den Fachleuten geht weiter hervor, dass es zudem

künftig immer wichtiger wird, den jungen Menschen die nötige Medienkompetenz mit an die Hand zu geben (Lesen sie hierzu auch das Interview mit Dagmar Rösler vom Lehrerverband). Das Personal müsse entsprechend geschult und weitergebildet werden, raten sie. Laut Regula Buchli trägt dieses Vorgehen schon jetzt Früchte: «Ich habe den Eindruck, die Kinder und Jugendlichen haben im Umgang mit den sozialen Medien Fortschritte gemacht.» Sie würden diese mittlerweile bewusster nutzen als noch vor einigen Jahren. Dieses Bewusstsein sei in den Schulen gefördert worden, glaubt sie.

Idealerweise erkennt das Umfeld schon sehr früh, wenn ein Kind oder ein Jugendlicher erste Symptome einer psychischen Erkrankung zeigt. Entsprechend Wert legen sollten die Schulen daher auf das Thema Prävention, findet Matthias Obrist. Ihm ist bewusst, dass die Ressourcen dafür beschränkt sind. Umso wichtiger sei es für die Lehrperson, seine Schützlinge gut zu kennen. Die Fachleute sind sich einig: Nur wer eine gute Beziehung zu seinen Schüler*innen pflegt und ihr Vertrauen geniesst, kann frühzeitig erkennen, wenn etwas nicht mehr stimmt. «Ein guter Draht zu den jungen Menschen ist bereits Prävention», stellt Regula Buchli fest. «Es ist das A und O.» Indem die Lehrpersonen so viel Zeit mit ihnen verbringen würden, seien sie wichtige Bezugspersonen. Wenn diese aufgrund des aktuellen Fachkräftemangels häufiger wechseln, sei dies für manche junge Menschen problematisch.

Um eine gute Beziehung aufzubauen, benötige es gar nicht so viel Zeit, wie man vielleicht denken würde, sagt Martina Buchli. «Es reicht schon, wenn die Lehrperson zum Beispiel jeden Morgen allen Schüler*innen die Hand schüttelt.» In diesen Momenten sei es möglich, ein paar Worte zu wechseln. Allein eine kurze Nachfrage könne einen grossen Unterschied machen, zum Beispiel wenn die Lehrperson sich bei einem Schüler oder einer Schülerin erkundige, weshalb er oder sie im Unterricht gefehlt habe. Dieser kurze Austausch signalisiere den Kindern und Jugendlichen eine wichtige Botschaft, meint Martina Buchli: «Ich sehe dich.»



«Es ist kein Thema, das man während einer Lektion behandeln kann, es ist omnipräsent.»

Das Thema psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen verlangt den Schulen einiges ab. Doch sind diese hierfür auch gut genug gerüstet? Wir fragen die oberste Lehrerin der Schweiz, Dagmar Rösler, Zentralpräsidentin des Dachverbands Lehrerinnen und Lehrer Schweiz.

Interview: Sebastian Weber

Frau Rösler, wie sehr ist es Aufgabe der Lehrpersonen für die psychische Gesundheit der Schüler*innen zu sorgen?

Als Lehrperson ist man sehr stark daran interessiert, dass es denen Schüler*innen gut geht. Dafür wird viel investiert. Wenn eine Lehrperson merkt, dass es jemandem nicht gut geht, sucht sie mit dieser Person das Gespräch.

Verlangt man von den Schulen zu viel?

Ich weiss, man wünscht sich von den Schulen, dass sie sich noch viel mehr mit der psychischen Gesundheit der Schüler*innen auseinandersetzen. Viele merken dabei nicht, was die Schulen bereits alles leisten, zum Beispiel bei der Früherkennung oder der Aufklärung. Ich wurde schon mit der Forderung konfrontiert, dass es in der Schule dafür ein eigenes Fach geben müsse. Diesem Vorschlag stehe ich jedoch kritisch gegenüber. Es ist kein Thema, das man während einer Lektion behandeln kann, es ist omnipräsent.

Die Welt steht kopf: Kriege, Klimawandel, Energieengpässe, Flüchtlingsströme. Wie soll es da gelingen, den Schüler*innen eine behütete Umgebung zu schaffen?

Das ist tatsächlich eine grosse Herausforderung. In diesen Zeiten ist es wichtig, als Schule zu signalisieren, dass die Kinder und Jugendlichen unterstützt werden. Die Schule sollte ein Ort sein, an dem man sich sicher und wohl fühlen kann. Gleichzeitig muss man

sich bewusst sein: Die Schule kann nicht alle Probleme beheben. So können die Lehrpersonen zum Beispiel nicht kontrollieren, welche Inhalte die Schüler*innen heute schon in sehr frühem Alter in den sozialen Medien konsumieren.

Die sozialen Medien werden im Leben der Kinder und Jugendlichen immer wichtiger. Wie begegnet die Schule dieser Entwicklung?

Dieses Thema hat extrem an Geschwindigkeit gewonnen. Die Medienkompetenz wird daher in Zukunft immer wichtiger. Als Schule müssen wir die Kinder auffangen, wenn sie sich schon in jungem Alter im Internet ungefiltert Gewaltfilme und -fotos ansehen können. Dies geht an ihnen nicht spurlos vorbei. Wir müssen diese Thematik daher ansprechen und klare Regeln aufstellen, wie wir damit umgehen wollen.

Verfügen die Lehrpersonen über genügend Medienkompetenz, um mit dieser Entwicklung Schritt halten zu können?

Das ist ein fortwährender Weiterbildungsprozess. Natürlich hat man als Lehrperson die Pflicht, auf dem neusten Stand zu bleiben. Ich kenne viele Lehrer*innen, die das sind.

Kommt der zwischenmenschliche Aspekt, das Vertrauen zwischen Lehrpersonen und Schüler*innen nicht zu kurz?

Es gibt sicher Situationen, in denen Lehrpersonen den Schüler*innen nicht genügend Aufmerksamkeit schenken können. Man muss aber einfach auch bedenken, dass eine Lehrperson 20 und mehr Schüler*innen betreut und mit ihnen gleichzeitig schulische Ziele zu erreichen hat. Die Kapazitäten sind begrenzt.

Wie sollen sich die Lehrer*innen auf schwierige Situationen im Schulzimmer vorbereiten?

In der Regel begrüsse ich es, wenn eine Schule über ein Konzept verfügt. Darin erhalten die Lehrpersonen klare Vorgaben, wie sie zum Beispiel in Gewaltsituationen vorgehen sollten. Es ist von Vorteil, wenn alle wissen, an wen sie sich wenden können.

Sind alle Schulen bei dem Thema psychische Gesundheit gleich weit?

Es gibt sicher Unterschiede. Die Thematik ist nicht überall gleich präsent, aber es ist gleichzeitig auch beinahe unmöglich, sich nicht mit der psychischen Gesundheit zu befassen.

Inwiefern hat der Lehrermangel die Situation verschärft?

Ich hoffe, dass dieser keine Auswirkung auf die Gesundheit der Schüler*innen hat.

Sorgt der Lehrermangel also nicht dafür, dass die nötigen Ressourcen fehlen, um genau hinschauen zu können?

Was in diesem Zusammenhang tatsächlich eine Rolle spielen könnte, sind die wechselnden Bezugspersonen. Das höre ich immer wieder. Für die Schüler*innen ist es verständlicherweise nicht einfach, wenn die Lehrpersonen häufig wechseln. Das macht es schwieriger, eine Beziehung aufzubauen. Die Ressourcenknappheit allein kann aber nicht der Auslöser für psychische Probleme sein. Dafür gibt es viele verschiedene Gründe, unter anderem auch der Leistungsdruck, den sich die Schüler*innen oft selbst machen.

Dann braucht es also nicht mehr Ressourcen?

Wir haben jetzt gefühlte 30 Jahre immer neue Themen und neue Fächer in die Schulen integriert. Dennoch blieben die Zeitgefässe für die Lehrpersonen, um diese Anliegen umzusetzen, immer in etwa gleich. Viele transversale Themen, wie eben die psychische Gesundheit, sind noch zusätzlich hinzugekommen. Dies bekommen wir jetzt zu spüren. Es braucht nun Entlastungen für das Perso-



Dagmar Rösler, Zentralpräsidentin Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH

nal an den Schulen. Damit mehr Zeit in die psychische Gesundheit von Schüler*innen investiert werden kann. Das ist keine rein gewerkschaftliche, sondern auch eine pädagogische Forderung.

An die Politik?

Genau.

Auch die Kinder- und Jugendpsychiatrien gelangen an ihre Kapazitätsgrenzen. Die Folge sind lange Wartezeiten. Die Situation ist prekär, oder?

Ja, das ist besorgniserregend. Und natürlich kommt automatisch die Frage auf: Was können die Schule und die Gesellschaft gemeinsam unternehmen, um das aufzufangen?

Und was ist Ihre Antwort darauf?

Wir müssen in der Schule möglichst viel mit Prävention abfangen. Es gibt gute Möglichkeiten dazu, indem man zum Beispiel ein gutes Schul- und Klassenklima fördert, Probleme erkennt und frühzeitig handelt, sensibilisiert und Aufklärungsarbeit zur psychischen Gesundheit betreibt. Es ist zudem wichtig, dass die jungen Menschen partizipieren können. Bereits heute wird ja schon sehr viel in den Schulen geleistet. Sie sind in der Thematik ein wichtiger Player, dürfen aber nicht allein gelassen werden.

Mitreden, mitreisen und mitspielen *in italiano*



«Tocca a te!» ist ein Italienischlehrmittel für den Wahl- und Freifachunterricht nach Lehrplan 21. Das Lehrmittel mit umfangreichem Online-Material richtet sich an der Lebenswelt der Jugendlichen aus und bietet authentische Kommunikationssituationen.

Italienisch kann in den meisten Deutschschweizer Kantonen als dritte Fremdsprache gewählt werden. «Tocca a te!» ist auf diesen Unterricht zugeschnitten und zeichnet sich durch moderne Fremdsprachendidaktik aus. Die flexibel einsetzbaren Lernmaterialien eignen sich für den Unterricht in heterogenen Lerngruppen.



Sara Alloatti, Filomena Montemaranò, Laila Amato, Manuel Ballarino, Priscilla Felder, Maja Jovanovic, Anita Pfau, Ivana Stojanovic, Manuela Visigalli

Tocca a te!

Italianisch lernen | Band 3

1. Auflage 2022 | 200 Seiten | Broschur | ISBN 978-3-0355-1953-2 | CHF 29.-

Band 2

ISBN 978-3-0355-1948-8 | CHF 29.-

Band 1

ISBN 978-3-0355-2284-6 | CHF 29.-

→ inkl. kostenloser Webapp



«Palloncini»-Mappe

Die «Palloncini»-Mappe bietet zwölf Übungsblätter zu Themen der italienischen Sprache und Kultur sowie ein illustriertes Poster. Die Inhalte erarbeiten die Lernenden weitgehend selbstständig mithilfe von Übersetzungssapps.

1. Auflage 2022 | Mappe | ISBN 978-3-0355-1954-9 | CHF 22.-

Paket «Tocca a te!»

Band 1 | Band 2 | Band 3

ISBN 978-3-0355-1981-5 | Paketpreis von CHF 70.-

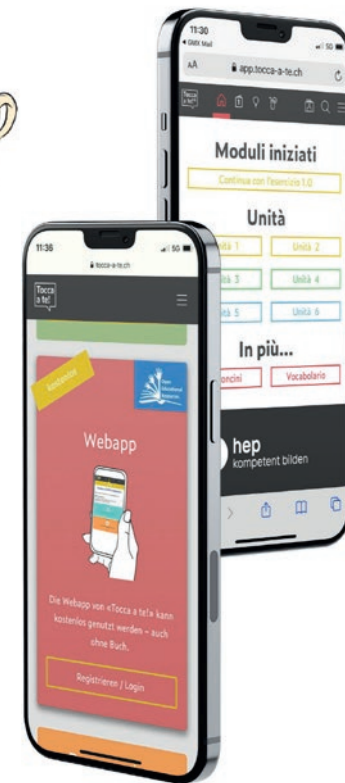
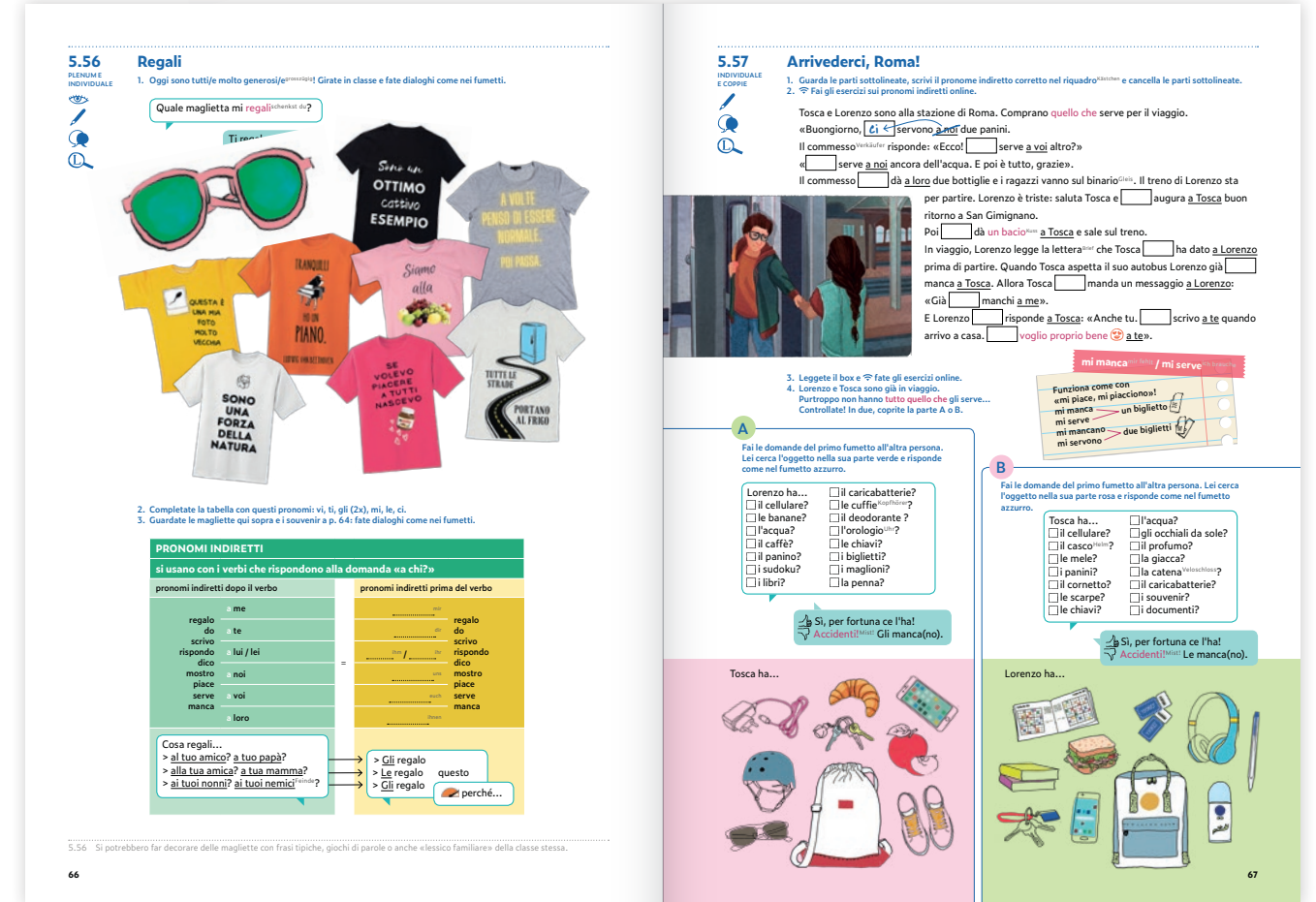
inkl. «Palloncini»-Mappe

ISBN 978-3-0355-2116-0 | Paketpreis von CHF 80.-

10 x «Palloncini»-Mappe

ISBN 978-3-0355-2115-3 | Paketpreis von CHF 100.-

Wollen Sie mehr über «Tocca a te!» erfahren?
www.tocca-a-te.ch



Die «Tocca a te!»-Webapp

Die kostenlose Webapp bietet Ihnen und Ihren Lernenden:

- authentische Video- und Audiomaterialien
- viele Möglichkeiten, Ihren Unterricht mit verschiedenen Übungen nach Umfang, Niveau sowie mit Aufgaben für Muttersprachler*innen zu differenzieren
- Vokabularlernhilfen
- Tandem-Übungen, bei denen Ihre Lernenden zu zweit spielen und abwechselnd in die Rolle des*der Expert*in schlüpfen können
- Selbstkontrolle: Ihre Lernenden können die Übungen selbst kontrollieren
- zusätzliche Materialien für den Unterricht, die Sie nach Eröffnung eines Lehrpersonenkontos herunterladen können

Die Webapp wird über einen Browser aufgerufen. Es ist kein Download in einem Appshop nötig. Die Webapp von «Tocca a te!» lässt sich auf Computern, Tablets und Smartphones nutzen. Voraussetzung ist eine Internetverbindung.

Alltagsbezogen, einfach und vielfältig einsetzbar

Wie fragt man in der Apotheke nach dem richtigen Medikament? Wie bestellt man im Restaurant eine französische Dessertspezialität? Und wo bekommt man einen Stadtplan? Begleiten Sie mit «Trois amis à Sainte-Baguette» drei Jugendliche auf ihrer spannenden Reise nach Frankreich.

In Sainte-Baguette meistern drei Freunde neun Alltagssituationen. Und Ihre Lernenden helfen mit!

Jede der neun Situationen umfasst einen konkreten Sprechauftrag, um einen spannenden Dialog zu kreieren. Die Doppelseiten sind ansprechend illustriert und bieten hilfreiche Vokabularboxen. Ergänzend stehen Musterdialoge und Übersetzungshilfen als Download zur Verfügung. Alltagsbezogen, einfach und vielfältig einsetzbar – mit «Trois amis à Sainte-Baguette» meistern Ihre Lernenden jede Alltagssituation.



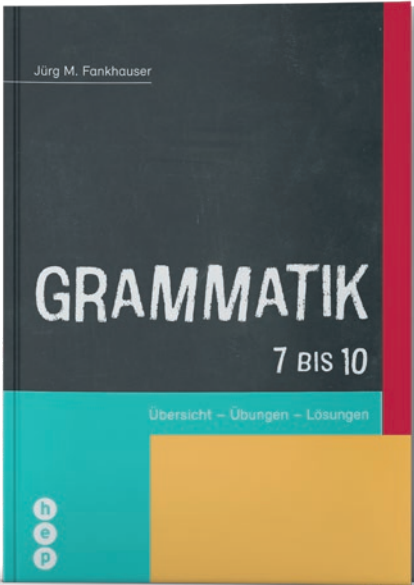
Marc Ruf, Lea von Ballmoos
Trois amis à Sainte-Baguette
Des aventures en français
1. Auflage 2020 | 32 Seiten | 20,5 x 25,4 cm,
Drahtheftung mit separatem Stadtplan |
ISBN 978-3-0355-1764-4 | CHF 16.-

Unter hep-verlag.ch/trois-amis können Sie ergänzende Musterdialoge und Übersetzungshilfen kostenlos downloaden.

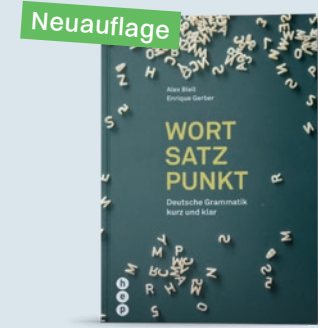
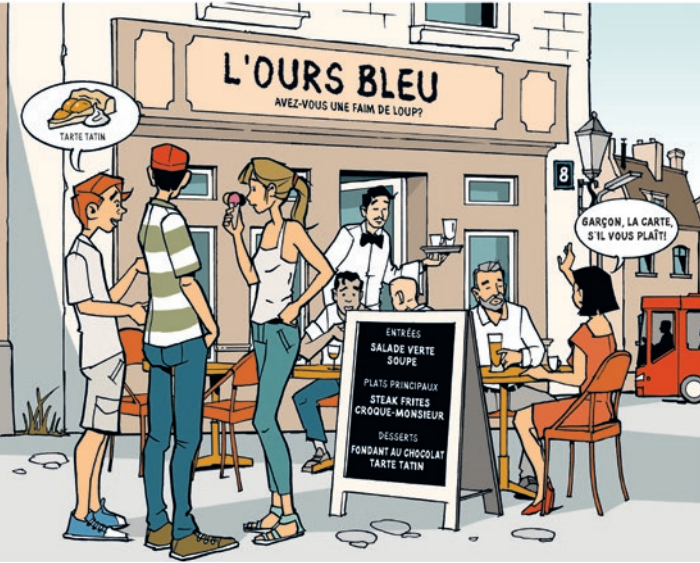
Systematische Übersicht über die Grammatik der deutschen Sprache

«Grammatik 7 bis 10» eignet sich für die Arbeit in der Klasse, für den individualisierenden Unterricht, als Vorbereitung auf Prüfungen, zur Wiederholung oder zum Selbststudium.

Das Lehrmittel «Grammatik 7 bis 10» enthält die folgenden Kapitel: Laute, Silben, Wortarten, Syntax, Satzarten. Eine Doppelseite bildet jeweils eine Einheit: Links steht in einfachen Worten die Erklärung (mit einprägsamen Beispielen und Querverweisen zur englischen und französischen Grammatik), rechts folgen witzige und unterhaltsame Übungen dazu. Die Lösungen stehen hinten im Heft. Die beiden Comicfiguren Tim und Tina begleiten die Lernenden.



Jürg M. Fankhauser
Grammatik 7 bis 10
Übersicht – Übungen – Lösungen
7. Auflage 2020 | 108 Seiten | A4, Broschur |
ISBN 978-3-0355-1759-0 | CHF 32.-

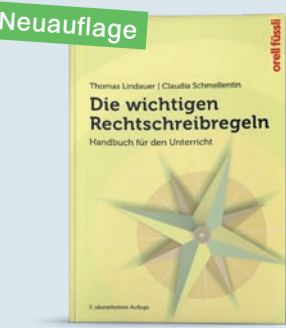


Alex Bieli, Enrique Gerber
Wort | Satz | Punkt
Deutsche Grammatik kurz und klar
ISBN 978-3-0355-2589-2 | CHF 22.-

inklusive
E-Book Edubase



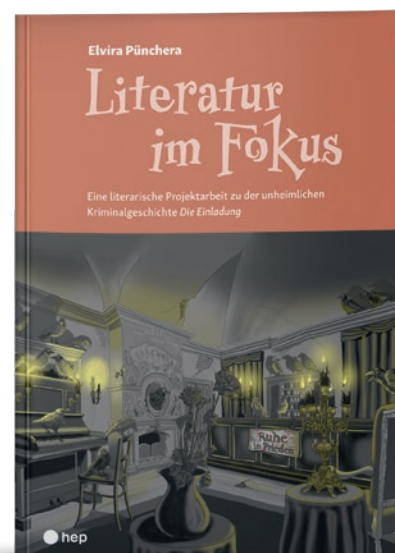
J. Miskovic, T. Bachmann
Texthandwerk
Bd. 1: Anleiten – Arbeitsheft
ISBN 978-3-0355-1466-7 | CHF 14.-



Thomas Lindauer, Claudia Schmellentin
Die wichtigen Rechtschreibregeln
Handbuch für den Unterricht
ISBN 978-3-0355-2556-4 | ca. CHF 43.-
→ Erscheint im Juni 2024

inklusive
E-Book Edubase

Didaktisierte Kriminalgeschichte fördert Freude an der Literatur



Elvira Pünchera
Literatur im Fokus
 Eine literarische Projektarbeit zu der unheimlichen Kriminalgeschichte *Die Einladung*
 Schülerbuch
 1. Auflage 2023 | 144 Seiten | A4, Broschur | ISBN 978-3-0355-2202-0 | CHF 29.-
 Handbuch für Lehrpersonen
 1. Auflage 2023 | 142 Seiten | PDF | ISBN 978-3-0355-2203-7 | CHF 39.-



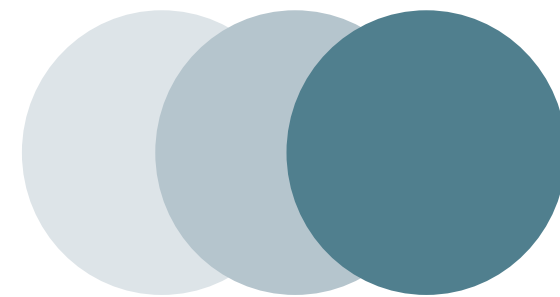
Das Lernmittel ist eine Didaktisierung des Krimis *Die Einladung* und bedient den Kompetenzbereich «Literatur im Fokus» des Lehrplans 21. Es eignet sich hervorragend für eine mehrwöchige Projektarbeit am Ende des Zyklus 2 oder während des Zyklus 3.

Eine Klassenzusammenkunft, ein unheimliches Hotel und ein blutrünstiger Mord – der Kriminalgeschichte *Die Einladung* mangelt es nicht an Spannung, Schauer und Überraschungsmomenten. Dieses Lernmittel weckt, fördert und festigt die Freude an der Literatur bei den Schüler*innen.

Die Kriminalgeschichte ist angereichert mit vielseitigen Aufgabenstellungen, durch die das Textverständnis trainiert wird. In zahlreichen Infoboxen werden interessante Zusatzinhalte bereitgestellt, Tagebucheinträge laden zur Reflexion ein und kooperative Lernformen aktivieren die Schüler*innen. Des Weiteren sorgen kostenlos abrufbare Audio- und Videoaufnahmen für einen multimedialen Unterricht. Die Projektarbeit ist für 20 Lektionen (10 Doppellektionen) konzipiert.



Online-Kompetenzen trainieren



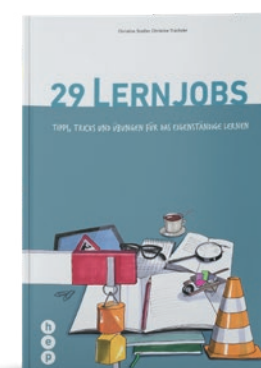
Christine Stadler
Lernjobs für digitale Kompetenzen
 Tipps, Tricks und Übungen zur Vertiefung der digitalen Kompetenzen

1. Auflage 2022 | 80 Seiten | A4, Broschur | ISBN 978-3-0355-2128-3 | CHF 25.-



Welche Skills brauchen wir in dieser aufregenden Welt der technologischen Innovationen? Selbstverantwortung, Reflexion, kritisches Denken sowie soziale Kompetenzen sind im Umgang mit der digitalen Transformation wichtige Voraussetzungen.

Trainieren Sie Ihre Online-Kompetenzen mit 11 Lernjobs zu verschiedenen Fragestellungen rund um Online-Themen wie Cybersicherheit, Fake News, das Recht am eigenen Bild und vieles mehr. Das Lehrmittel bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über die unterschiedlichsten digitalen Herausforderungen und hilft mit zahlreichen Übungen, Tipps und Tricks sowie Hilfestellungen zu komplexen Themen wie Sexting und Cybermobbing.



Christine Stadler, Christine Trachsler
29 Lernjobs
 Tipps, Tricks und Übungen für das eigenständige Lernen

2. Auflage 2019 | 144 Seiten | A4, Broschur | ISBN 978-3-0355-1351-6 | CHF 36.-



Im Sportunterricht Körper UND Geist aktivieren



Laura Mercolli Rosenberger

Philosophieren im Sportunterricht

Unterrichtssequenzen für die Sekundarstufe I

1. Auflage 2023 | 104 Seiten | 21 cm x 29,7 cm,
Broschur | ISBN 978-3-0355-2204-4 | CHF 39.-

→ Mit kostenlosen Online-Unterrichtsmaterialien



Dr. Laura Mercolli Rosenberger ist Dozentin für Ethik und Fachdidaktik Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG) am Institut Sekundarstufe I der Pädagogischen Hochschule Bern. Nach dem Studium der Philosophie und Germanistik und dem Lehrdiplom Sekundarstufe II für Philosophie und Deutsch promovierte sie zum Thema «So tun, als ob» in Bern und Heidelberg. Arbeitsschwerpunkte: Ethik im Lehrberuf, Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen, Ethik in den Fächern und fachdidaktische Entwicklungsforschung.

Was ist unfaires Verhalten? Ist Sieg wichtig? Wie gehe ich mit Leistungsdruck um? Das Lehrmittel «Philosophieren im Sportunterricht» für die Sekundarstufe I strebt eine Verschränkung von Bewegungserfahrung und philosophischer Reflexion an.

Das kompetenzorientierte Handbuch für Lehrpersonen enthält acht mehrfach erprobte Unterrichtssequenzen zu Themen wie Fairness, Leistungsdruck, Sieg und Niederlage oder Doping. Kernstück der Sequenzen bilden die Impulsfragen und Argumente, die der Lehrperson als Leitfaden für ein philosophisches Gespräch mit der Klasse zur Verfügung stehen. Das Lehrmittel bietet zudem ein reichhaltiges Angebot an Unterrichtsmaterialien, die kostenlos heruntergeladen werden können.

Bezug zum Lehrplan 21

«Philosophieren im Sportunterricht» trägt zu einem mehrperspektivischen Bewegungs- und Sportunterricht bei, indem es zwei Bildungsanliegen einlöst: Einerseits werden personale und soziale Kompetenzen bearbeitet, andererseits wird neben den traditionell gut verankerten Kompetenzfacetten «Können» und «Wissen» auch die Kompetenzfacette «Bereitschaften, Haltungen und Einstellungen» entwickelt.



Dank handlichen A5-Karten zum Heraustrennen hat die Lehrperson den Gesprächsleitfaden auch in der Sporthalle stets griffbereit.



Laura Mercolli Rosenberger

Philosophieren im Deutschunterricht

Unterrichtssequenzen für die Sekundarstufe I

1. Auflage 2023 | 128 Seiten | 21 x 29,7 cm,
Broschur | ISBN 978-3-0355-2233-4 | CHF 39.-

→ Mit kostenlosen Online-Unterrichtsmaterialien



Laura Mercolli Rosenberger

Philosophieren im Textilen und Technischen Gestalten

Unterrichtssequenzen für die Sekundarstufe I

1. Auflage 2023 | 112 Seiten | 21 x 29,7 cm,
Broschur | ISBN 978-3-0355-2253-2 | CHF 39.-

→ Mit kostenlosen Online-Unterrichtsmaterialien



Entdecke mit Globi... ...die Abenteuer im Museum

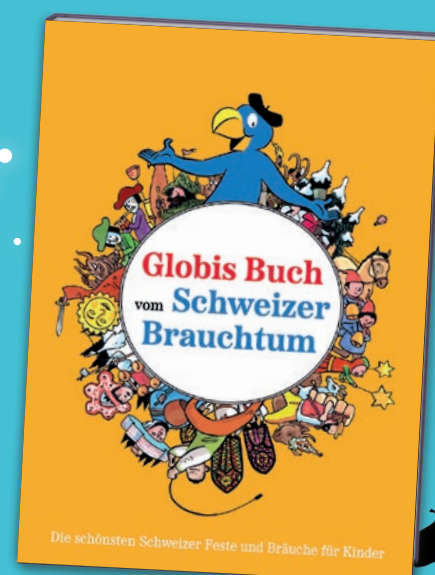
978-3-85703-548-7
100 Seiten, ca. CHF 32.–



...essbare Wildpflanzen



978-3-85703-042-0
184 Seiten, ca. CHF 32.–



...die Spuren der Schweizer Geschichte

978-3-85703-559-3
100 Seiten, ca. CHF 32.–



Yoga mit dem Nachäffchen macht tierisch Spass



Phaedra Merentitis, Hélène Schneider

Das Nachäffchen

32 Yogaübungen für Kinder

1. Auflage 2021 | Schachtel mit 32 Karten,
1 Faltposter (Wimmelbild), 1 Begleitbroschüre |
ISBN 978-3-0355-1881-8 | CHF 44.–



Bewegungsförderung spielt im Kindesalter eine wichtige Rolle. Kinderyoga lässt sich optimal in den Alltag integrieren und so Bewegung vielseitig fördern – in Kindergarten, Kita, Schule oder Freizeit. Das Nachäffchen zeigt, wie Körperübungen aus dem Kinderyoga ohne Zeit- und Leistungsdruck durchgeführt werden.

Gehen Sie mit den Kindern auf Entdeckungsreise im Dschungel. Gemeinsam mit dem neugierigen Nachäffchen begegnen Sie allerlei wilden Tieren. Das Nachäffchen macht es den Kindern vor: So stehen sie auf allen vieren wie der Panter, so machen sie sich lang wie die Kobra, und so recken sie sich hoch in die Luft wie die Giraffe. Spielerisch leiten Sie die Kinder zu aktivierenden, entspannenden oder die Konzentration fördernden Yogaposen an. Die liebevoll illustrierten Übungen sind in die anregende Welt des Nachäffchens eingebettet.



Abenteuer für Mia

Die Lehrmittel «MIA im Kindergarten», «MIA in der 1. und 2. Klasse» und «Mia in der 3. und 4. Klasse» unterstützen Lehrpersonen dabei, die Kinder gemäss Lehrplan 21 in den Bereichen Medien, Informatik und Anwendungs-kompetenzen (MIA) zu fördern.



Andrea Kern, Stefanie Schild
MIA im Kindergarten

Box mit Kartenset und Klapp-Wimmelbild zum Aufbau von Medien-, Informatik- und Anwendungs-kompetenzen

1. Auflage 2021 | ISBN 978-3-0355-1982-2 | CHF 54.-

Die Box enthält ein praktisches Kartenset zu den Lehrplaninhalten und ein grossformatiges, aufstellbares Klapp-Wimmelbild. Das Wimmelbild bietet mit seinen vielen Szenen und lustigen Details zahlreiche Gesprächsanlässe zu Medien- und Informatikthemen und animiert die Kinder zum genauen Beobachten, Entdecken, Beschreiben und Nachdenken. Auf den zehn MIA-Karten finden die Lehrpersonen Erläuterungen zu den zehn Kompetenzstufen des Moduls Medien und Informatik für den Zyklus 1 aus dem Lehrplan 21. Jede Kompetenzstufe ist mit einer passenden Spiel-/Lerngelegenheit illustriert und mit einem QR-Code versehen, der zu einem kurzen Hörbeitrag führt.

Auf der frei zugänglichen Webseite mia-box.ch finden Lehrpersonen zudem Hintergrundinformationen, zahlreiche Umsetzungsideen und weiteren hilfreichen Materialien und Ressourcen für jede der zehn Kompetenzstufen.



Andrea Kern, Stefanie Schild
MIA in der 1. und 2. Klasse

Stickerheft zum Aufbau von Medien-, Informatik- und Anwendungskompetenzen

1. Auflage 2020 | 24 Seiten | A4, Heft inkl. Stickerbogen | ISBN 978-3-0355-1798-9 | CHF 21.-

Das Stickerheft enthält zehn anregende Wimmelbilder aus dem Schulalltag (Schulzimmer, Schulhaus, Schulhausgang, Pausenplatz, Bibliothek, Wald usw.). Auf jedem Wimmelbild führen mehrere QR-Codes zu kurzen Hörbeiträgen. Alternativ sind die Hörbeiträge auch direkt über die Website www.mia-heft.ch verfügbar. Die Wimmelbilder sollen zudem Ausgangspunkt für zahlreiche Gespräche rund um die Themen Digitalisierung und Mediensozialisation sein.



Larissa Meyer-Baron, Nicole Wespi

Mia in der 3. und 4. Klasse
10 Comic-Geschichten

1. Auflage 2022 | 24 Seiten (Softcover) | ISBN 978-3-0355-2057-6 | CHF 28.-



Im Comic-Heft erleben die Kinder aus Mias Klasse zehn verschiedene Abenteuer. Jeder Comic ist in sich geschlossen und bietet Gelegenheit, ein Medien- und Informatik-Thema aufzugreifen. Im fächerübergreifenden Kontext bearbeiten die Schüler*innen vorgeschlagene Aufgabenstellungen. Wer diese gelöst hat, darf ein Rätsel freirubbeln. Auf der Seite www.mia-comic.ch kann dann mit dem richtigen Lösungswort das letzte Panel der Comic-Geschichte angesehen werden.

Auf der Webseite befindet sich eine kurze Audio-Aufnahme zu jeder der zehn Geschichten, um das darin behandelte Thema aufzugreifen. Daneben bietet die Webseite den Lehrpersonen zahlreiche Materialien, um ihren Unterricht zu gestalten. Ideen für Arbeitsaufträge, nützliche Links zu anderen Inhalten und vieles mehr helfen den Lehrpersonen, Medien-, Informatik- und Anwendungs-kompetenzen ansprechend zu unterrichten.

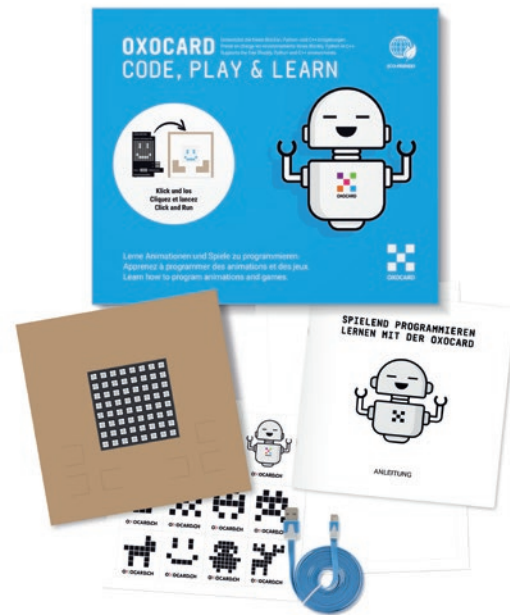
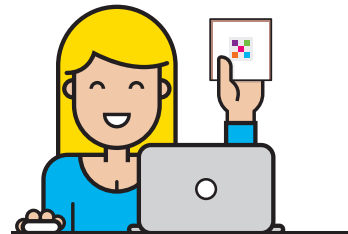


Die Lehrmittelreihe wurde mit dem Worddidac Award ausgezeichnet.

Spielend programmieren lernen

Mit der Oxocard und den dazugehörigen Arbeitsheften werden Kinder und Junggebliebene Schritt für Schritt in die faszinierende Welt des Programmierens eingeführt.

Die Oxocard ist ein Minicomputer, der via Browser über Mac und PC genutzt werden kann. Programmiert wird sie mit der intuitiven und fehlertoleranten Blockprogrammierungsumgebung «Blockly». Somit kann dieser Kurs auch von Lehrpersonen ohne Programmierkenntnisse erfolgreich im Unterricht eingesetzt werden. Die Lernumgebung, viele Arbeitsblätter und weiterführende Informationen können kostenlos im Web genutzt werden. Kein Login-Zwang – keine Datenspeicherung – das Gerät kann via WiFi oder USB verbunden werden.



Thomas Garaio

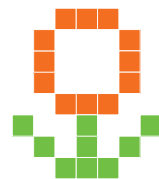
Oxocard Blockly

Oxocard-Platine inkl. LiPo-Akku |
EAN 7629999046993 | CHF 49.-



Ein Set besteht aus:

- Oxocard-Platine mit LiPo-Akku
- stabiles Kartongehäuse
- selbstklebende Papierabdeckung
- USB-Kabel



Thomas Garaio

Achtung, fertig, Code!

Spielend programmieren lernen mit der Oxocard

1. Auflage 2018 | 104 Seiten | A4, Broschur |
ISBN 978-3-0355-1159-8 | CHF 28.-



Thomas Garaio

Lichtzeichen

Digitales Daumenkino mit der Oxocard

1. Auflage 2020 | 56 Seiten | A4, Broschur |
ISBN 978-3-0355-1799-6 | CHF 22.-

Die ideale Standortbestimmung für die Sekundarstufe I

«Mathe Check-up» lässt sich zum Ende des 9. Schuljahres oder am Anfang einer BMS bestens einsetzen: zur Standortbestimmung, als Nachhilfelehrmittel, zur Prüfungsvorbereitung und als Nachschlagewerk.

«Mathe Check-up» deckt inhaltlich den gesamten Sek.-I-Lernstoff der Deutschschweizer Kantone ab. Zu allen Testaufgaben gibt es Lösungen, ausführliche Erklärungen und Theorieabrisse. Somit eignet sich das Werk sehr gut zur eigenständigen Bearbeitung.

Aus dem Inhalt:

Primzahlen / ggt / kgV / Dreisatz / Bruchrechnen / Prozente / Dezimalzahlen / Proportionalität / Potenzen / Länge / Fläche / Volumen / Termvereinfachungen / Statistik / Gleichungen / Weg / Zeit / Geschwindigkeit / Wurzeln / Lineare Funktionen / Rechnen mit Geld

Anpassung an den Lehrplan 21



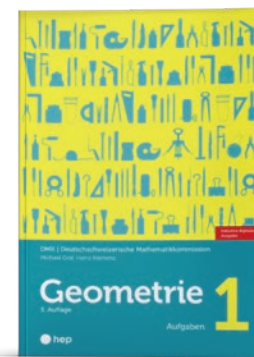
Pierre Mandrin

Mathe Check-up für die Sekundarstufe I

440 Testaufgaben mit Lösungen und ausführlichen Erklärungen

6. Auflage 2023 | 240 Seiten | 17 cm × 24 cm, Broschur | ISBN 978-3-0355-2279-2 | CHF 34.-

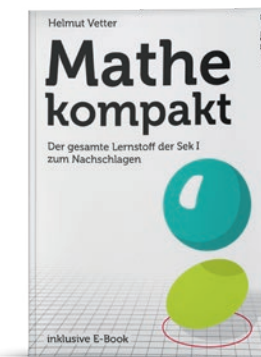
inklusive E-Book Edubase



Michael Graf, Heinz Klemenz

Geometrie 1

3. Auflage 2023 | 128 Seiten | Broschur |
ISBN 978-3-0355-2509-0 | CHF 32.-



Helmut Vetter

Mathe kompakt

1. Auflage 2021 | 72 Seiten | Broschur |
ISBN 978-3-280-04196-3 | CHF 21.-

Die Lehrmittelreihe «Technik und Design»



Thomas Stuber u. a.
Technik und Design
Grundlagen
ISBN 978-3-0355-1758-3



Thomas Stuber, Barbara Wyss u. a.
Technik und Design
Handbuch für Lehrpersonen
ISBN 978-3-0355-1604-3



Thomas Stuber u. a.
Technik und Design
Handbuch für Lehrpersonen
Spiel, Mechanik, Energie
ISBN 978-3-0355-1930-3



Thomas Stuber u. a.
Technik und Design
Handbuch für Lehrpersonen
Freizeit, Mode, Wohnen
ISBN 978-3-0355-1854-2



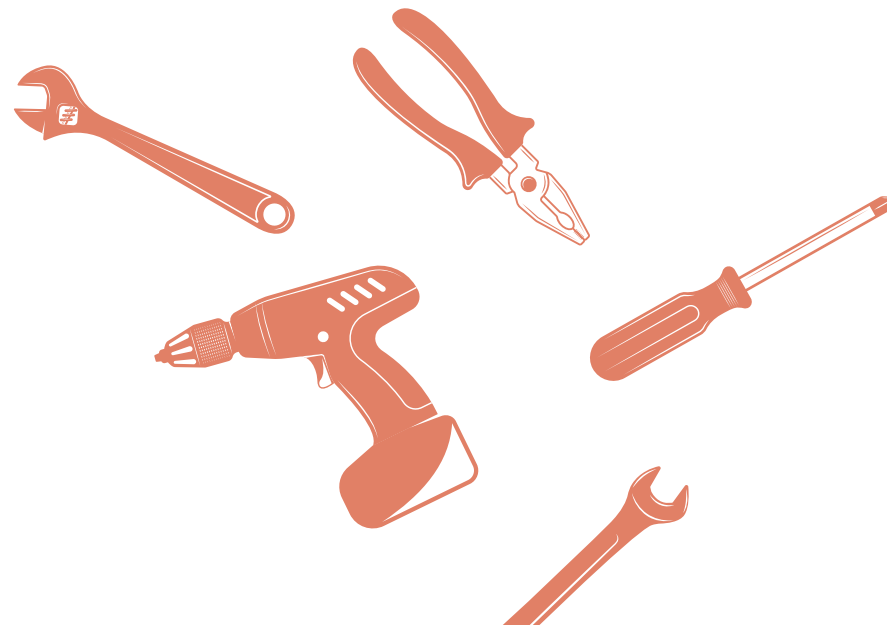
Thomas Stuber u. a.
Technik und Design
Lernheft
ISBN 978-3-0355-1931-0



Thomas Stuber
Technik und Design
Kartenspiel Holz
ISBN 978-3-0355-1870-2



Thomas Stuber
Technik und Design
Kartenspiel Werkzeuge
ISBN 978-3-0355-2054-5



Experimentieren und konstruieren mit den Lernkoffern

Wie viel Kraft übertragen zwei verschiedenen grosse Zahnräder? Was sind die Vorteile von grossen Pneus? Was unterscheidet eine Serien- von einer Parallelschaltung? Mit den Lernkoffern «Getriebe», «Fahrzeuge» und «Elektrizität» lassen sich die Aufgaben der Lernwerkstätten aus dem Lernheft der Technik-und-Design-Reihe optimal bearbeiten.

In den Lernkoffern finden Sie alles, was Sie benötigen, um diese Lernwerkstätten mit einer Klasse zu behandeln. Die Schüler*innen können selbst bauen und experimentieren.

Die Lernkoffer werden mit dem Lernheft für Schüler*innen verwendet. Der Einsatz des Materials wird im Buch ausführlich erklärt und schafft Voraussetzungen für alle Aufgaben im entsprechenden Themenfeld.



Thomas Stuber
Lernkoffer Getriebe
400 × 300 × 130 mm |
ISBN 978-3-0355-2199-3 | CHF 320.-

Lernkoffer Elektrizität
400 × 300 × 130 mm |
ISBN 978-3-0355-2198-6 | CHF 380.-

Lernkoffer Fahrzeuge
400 × 300 × 130 mm |
ISBN 978-3-0355-2197-9 | CHF 280.-

Digitale Medien zu «Technik und Design»

Die Lehr- und Lernplattform

Auf der Lehr- und Lernplattform tud.ch stehen Zusatzmaterialien für Lehrpersonen und Lernende zur Verfügung. Im Erklärvideo wird die Handhabung der «Technik und Design»-Lernumgebungen bzw. deren Vernetzungen an einem Beispiel einfach erklärt.

Kostenlose App «Technik und Design» für Schüler*innen

Die App «Technik und Design» (TuD) enthält zahlreiche Informationen in Form von Bildern und Videos zu

Verfahren, Werkzeugen und Hilfsgeräten. Eine Ideensammlung zu allen Unterrichtsvorhaben ergänzt das Angebot. Zudem können Lernende ihr Fach- und Kontextwissen mit Testfragen überprüfen. Mit der App kann der Arbeitsstand eines Projekts in Form von Bildern und Texten dokumentiert und der Lehrperson zugestellt werden. Kontextwissen kann gelernt und überprüft werden.



Zeichnen, malen, fotografieren, collagieren, modellieren, inszenieren und vieles mehr

«Kunst & Bild» lässt die Schüler*innen in Bildwelten abtauchen, mit Wackelpudding instabile Figuren formen oder Augenblicke mittels Fotografie inszenieren.

Die 36 fotografisch dokumentierten Unterrichtsvorhaben orientieren sich an den Lebenswelten der Schüler*innen im Zyklus 2 und Zyklus 3 sowie an Bildern aus Kunst und Alltag. Sie inspirieren Lehrpersonen in ihrem Unterricht, prozessorientierte und eigenständige Zugänge zum Bildnerischen Gestalten zu ermöglichen. Alle Vorhaben wurden in der Praxis erprobt und zeigen auf, wie die Kompetenzen des Lehrplans 21 aufgebaut werden.



Ursula Aebersold, Monica Bazzigher-Weder, Susanne Junger, Claudia Niederberger

KUNST & BILD

Bildnerisches Gestalten im Zyklus 2 und 3

1. Auflage 2022 | 368 Seiten, Hardcover, 20 × 27 cm | ISBN 978-3-0355-1791-0 | CHF 70.-



300 bärenstarke Ideen für den Unterricht in der Natur



«Draussen unterrichten» bietet eine Fülle von Unterrichtsideen für alle Fachbereiche der Primarstufe. Sämtliche Aktivitäten sind praxiserprobt, leicht umsetzbar und für den Lehrplan 21 relevant.

Die Natur ist hier nicht bloss Zugabe, sondern ein wichtiges Mittel, um die fachspezifischen und fächerübergreifenden Unterrichtsziele zu erfüllen: Sie ermöglicht das Lernen am realen Objekt und fördert die Entwicklung der sozialen und persönlichen Kompetenzen.

Das Buch liefert attraktive Lerninhalte und wertvolle Tipps und Tricks. Es zeigt, welchen grossen Gewinn der Unterricht draussen darstellt – für die Kinder wie auch für die Lehrperson.

Stiftung SILVIVA (Hrsg.)

Draussen unterrichten

Das Handbuch für alle Fachbereiche

2. Auflage 2019 | 336 Seiten |

20 × 28 cm, Broschur |

ISBN 978-3-0355-1552-7 | CHF 46.-

→ Mit einem Geleitwort von Gerald Hüther

→ Auch erhältlich als E-Book



Jakob von Au, Rolf Jucker (Hrsg.)

Draussen lernen

Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung

1. Auflage 2022 | 584 Seiten | Broschur |

ISBN 978-3-0355-2113-9 | CHF 55.-



Noëlle von Wyl, Lea Weniger, Barbara Windholz

Kinder erkunden die lokale Baukultur

Ein Unterrichtskonzept für baukulturelle Vermittlung

1. Auflage 2022 | 272 Seiten | Broschur |

ISBN 978-3-0355-1971-6 | CHF 45.-

Lernen Sie 413 Wirbeltiere auf unterhaltsame Weise kennen!

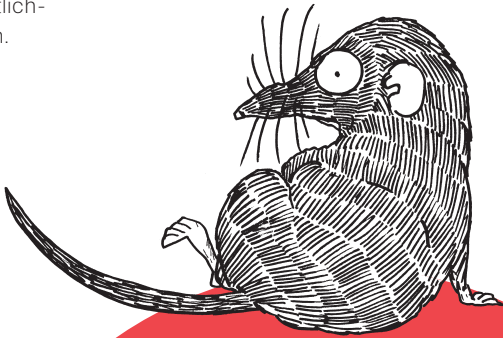
Mit «Bestiarium Helveticum» erhalten Sie ein komplettes und noch nie dagewesenes Panorama der Wirbeltiere der Schweiz, von denen heute fast die Hälfte vom Aussterben bedroht ist.

Vom unscheinbaren Alpenschneehuhn bis zum eleganten Kiebitz – in der Schweiz leben gemäss Bundesamt für Umwelt 413 Wirbeltiere. Der Illustrator und Naturliebhaber Marcel Barelli hat es sich zur Aufgabe gemacht, jedes dieser Tiere zu porträtieren.

Entdecken Sie mit dem «Bestiarium Helveticum» ihre gefiederten, pelzigen oder geschuppten Nachbarinnen und Nachbarn. Die liebevollen, einzigartigen Zeichnungen zeigen die Eigenschaften der Tiere, mal lustig und mal ernst. Jedes Porträt wird mit einer Legende vervollständigt, die interessante Informationen zu den Tieren beinhaltet.



Marcel Barelli stammt aus dem Tessin, ist Regisseur von Animationsfilmen und lebt in Genf. Seine Kurzfilme wurden auf Hunderten von internationalen Festivals aufgeführt und haben weltweit zahlreiche Preise gewonnen. Alle seine Projekte beschäftigen sich mit der Natur, der Tierwelt und dem unausgewogenen Verhältnis zwischen Mensch und Umwelt und zielen darauf ab, die Öffentlichkeit für diese Themen zu sensibilisieren.



Marcel Barelli
Bestiarium Helveticum
1. Auflage 2021 | 432 Seiten | 23 × 23 cm, Broschur | ISBN 978-3-0355-1977-8 | CHF 41.-

660 Millionen Jahre auf 40 Seiten

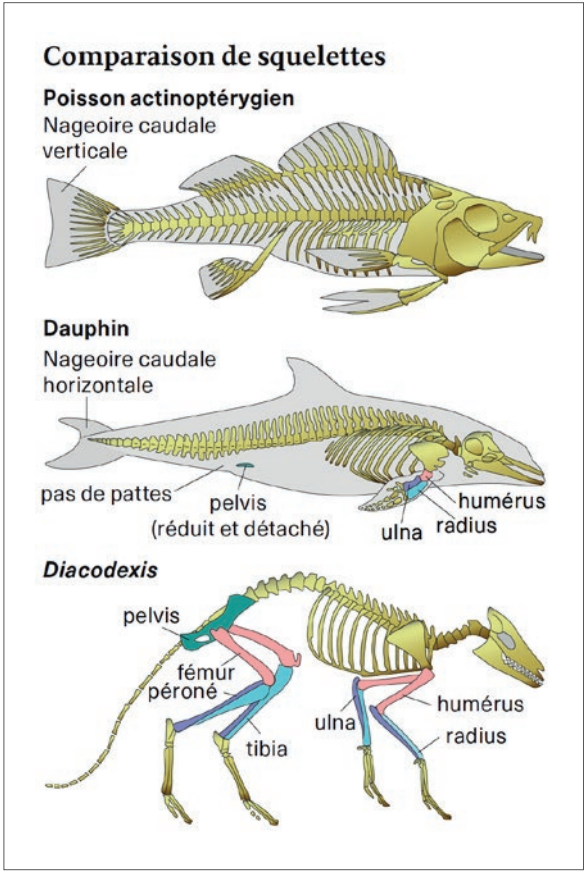
Dieser Atlas beinhaltet eine grosse Auswahl an ausgestorbenen und lebenden Wirbeltieren. Er zeigt die vermuteten Entwicklungen der Wirbeltiere von den Anfängen bis heute. Schrittweise Änderungen im Laufe der Jahr­millionen werden so sichtbar.

Die Spurensuche beginnt vor mehr als 500 Millionen Jahre beim gemeinsamen Vorfahren der Wirbeltiere, führt über den ersten Fisch, der sich an Land wagte, hin zu den Dinosauriern und den ersten Säugetieren, bis er schlussendlich bei den heutigen Wirbeltieren ankommt.

Der Atlas ist ein wesentliches Werkzeug für das Verständnis und den Unterricht der Evolution der Wirbeltiere. Er eignet sich für den Biologieunterricht im Zyklus 3 sowie im Gymnasium.



Arthur Escher, Robin Marchant
Wirbeltieratlas
Von den Anfängen bis in die Gegenwart
1. Auflage 2024 | 40 Seiten | gebunden, inkl. Poster (deutsch) | ISBN 978-3-0355-2402-4 | ca. CHF 45.-
Poster separat (deutsch)
84 × 59 cm | 978-3-0355-2403-1 | ca. CHF 16.-
→ **Erscheint im Mai 2024**



Über die Autoren

Arthur Escher, geboren 1928, bereiste als Geologe zwei Jahrzehnte lang die Welt von Neuguinea bis nach Grönland. Danach studierte er Geologie an den Universitäten Kopenhagen, Genf und Lausanne, wo er auch Honorarprofessor ist. Mit Robin Marchant und vielen anderen Personen baute er ein Modell, das die Struktur der Alpen darstellt. Sein Vater, der Künstler M. C. Escher, vermittelte ihm das Interesse am (wissenschaftlichen) Zeichnen.

Robin Marchant, geboren 1962, studierte Geowissenschaften an der Universität Lausanne. Er war zwölf Jahre an dieser Universität zunächst als Doktorand, danach als Forscher. Neben seiner Arbeit zur Struktur der Alpen nahm er auch an Expeditionen im Himalaya teil. Seit 2000 ist er Kurator des naturwissenschaftlichen Museums in Lausanne.

Landschaften erfassen, verstehen und bewerten



David Golay, Gregor Klaus
In Landschaften lesen
Räume im Wandel der Zeit

1. Auflage 2017 | 52 Seiten | A4, Broschur |
ISBN 978-3-0355-0759-1 | CHF 14.-

Dazu erhältlich: Begleitkommentar unter
hep-verlag.ch/in-landschaften-lesen



Der **schleichende Verlust von Landschaftsqualität** ist eines der **zentralen Umweltprobleme in der Schweiz**. Mit dem Lehrmittel «In Landschaften lesen» setzen sich Schüler*innen mit diesem Thema auseinander, indem sie lernen, eine Landschaft zu beschreiben und zu analysieren.

In diesem Lehr- und Lernmittel werden für eine Landschaftsbeurteilung relevante Kriterien diskutiert und im Sinne einer nachhaltigen Landschaftsbewertung angewendet. In einem Rollenspiel erfassen die Lernenden die Thematik der knappen Ressource «Landschaft» handlungsorientiert und üben sich in der Argumentation. Abschliessend untersuchen sie den Lebensraum ihrer Wohngemeinde anhand von Karten, Bildern und Interviews mit Zeitzeugen.

Das Lehrmittel orientiert sich am Lehrplan 21: Nebst fachlichen Kompetenzen der räumlichen Orientierung und der Mensch-Umwelt-Beziehungen erwerben die Schüler*innen auch überfachliche Kompetenzen, etwa in Analyse und Kommunikation. Die Thematik «Landschaftswandel» ist ausserdem ein wichtiger Baustein der Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Dominik Helbling, Paolo Trevisan (Hrsg.)
Nachdenken und vernetzen in Natur, Mensch, Gesellschaft

Studienbuch für den kompetenzorientierten Unterricht im 1. und 2. Zyklus

1. Auflage 2020 | 356 Seiten |
ISBN 978-3-0355-1636-4 | CHF 42.-

Das Lehrmittel mit Aha-Effekt für den Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt



Anna Katharina Grünig,
Susanna Ursula Holliger, Andrea May

Aha! WAH

Band 1: Arbeiten, Produzieren, Konsumieren

1. Auflage 2022 | 272 Seiten | 17 × 24,5 cm,
Broschur | ISBN 978-3-0355-1537-4 | CHF 24.-

→ **Band 2 erscheint im Herbst 2024**

Die zusätzlichen Materialien aus der App und
der Box für Lehrpersonen finden Sie hier:

→ hep-verlag.ch/aha-zusatzmaterial



Mit «Aha! WAH» setzen sich die Schüler*innen in zwei Heften mit Alltagssituationen auseinander. Die fünf Lernfelder **Arbeiten, Produzieren, Konsumieren, Managen und Ernähren** orientieren sich an den Kompetenzstufen des Fachbereichs **WAH** im Lehrplan 21. Auch Anliegen der Bildung für nachhaltige Entwicklung und Anregungen zu ausserschulischen Lernorten sind in beide Bände integriert.

In Aha! WAH halten die Lernenden ihre Lernspuren fest, meist direkt im Heft oder mit anderen Darstellungsmöglichkeiten wie etwa dem Minibook. Zu Beginn der Lerngelegenheiten dokumentieren die Schüler*innen ihre Überlegungen und knüpfen dabei an ihr Vorwissen und ihre Erfahrungen an. Im Laufe der Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand gewinnen sie neue Erkenntnisse und begründen ihre Handlungsoptionen. Schliesslich bringen sie ihr Vorwissen mit den mehrperspektivischen Überlegungen in Verbindung und erschliessen so komplexe Phänomene, Fragen und Situationen.

Aha! WAH bietet die Grundlage für einen kompetenzorientierten, binnendifferenzierten und abwechslungsreichen Unterricht mit kooperativen und individuellen Lerngelegenheiten. Für die Bearbeitung der Aufgaben stehen den Schüler*innen ausgearbeitete Materialien zur Verfügung, etwa das «Regenwald-Mystery» oder das Schaubild «Arbeiten».

Wie können junge Menschen für Politik begeistert werden?

Wer hat die Macht in der Schweiz? Weshalb sind Kinderrechte wichtig? Und was sind die Aufgaben der UNO? Solchen und anderen Fragen geht dieses Lehrmittel nach.

Im Zentrum stehen vielseitige Quellen und Materialien sowie attraktive Arbeitsaufträge, welche die Schüler*innen zum Denken, Beurteilen und Handeln anregen. Am Ende jedes Kapitels kann das Gelernte mit einer Lernkontrolle überprüft werden.

«Politik und du» richtet sich an Schüler*innen aller Niveaus des 3. Zyklus. Ergänzend zum Lehrmittel stehen unter www.hep-verlag.ch/pud digitale Materialien und Hilfsmittel zur Verfügung.

Das Handbuch zum Lehrmittel «Politik und du» beinhaltet didaktische Hinweise zu den Kapiteln und den einzelnen Aufträgen, ergänzende Hintergrundinformationen sowie Lösungsvorschläge zu den Aufträgen und den Lernkontrollen.

Bezug zum Lehrplan 21

NMG, RZG. 8: Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren



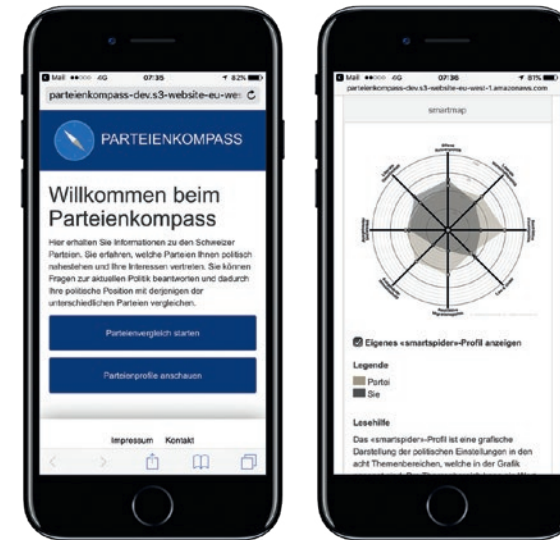
Andreas Stadelmann, Nadine Ritzer, Kathrin Jost

Politik und du
Verstehen – Beurteilen – Handeln

2. Auflage 2019 | 96 Seiten | A4, Broschur |
ISBN 978-3-0355-1507-7 | CHF 25.-

Handbuch für Lehrpersonen

112 Seiten | PDF |
ISBN 978-3-0355-1509-1 | CHF 40.-

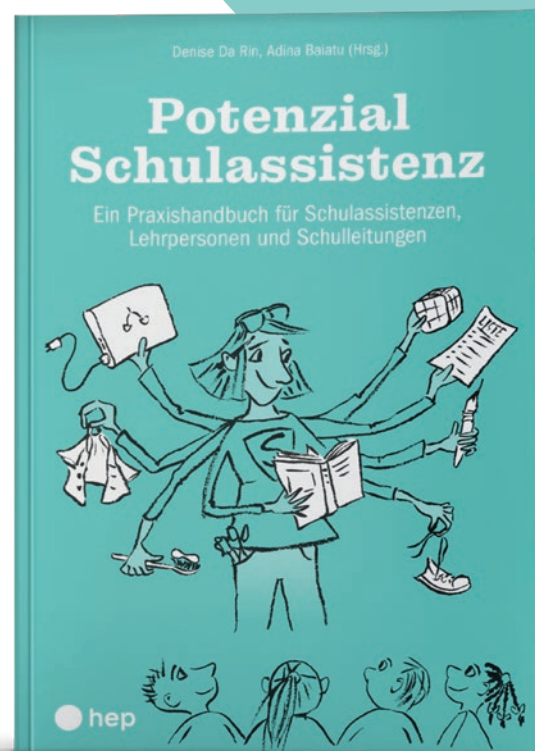


Stufengerechte Online-Wahlhilfe:
www.parteienkompass.ch

Mit dem Parteienkompass erfahren Ihre Lernenden, welche Parteien ihnen politisch nahestehen und ihre Interessen vertreten. Kernelemente des Parteienkompasses sind die Kompassfragen und deren Auswertung. Nach der Beantwortung der Fragen werden eine «Parteiempfehlung», ein individuelles Smartspider-Profil und eine Smartmap präsentiert. Verglichen wird die Position des Lernenden mit jener der bedeutendsten Schweizer Parteien. Die Website wurde gemeinsam von der PHBern, pooltools und dem hep Verlag entwickelt und ist sprachlich und thematisch auf die Lernenden der Sekundarstufe I abgestimmt.



Helfende Hände für die Schulen



Sind Sie als Schulassistentenz tätig, planen Sie den Einsatz einer Schulassistentenz oder arbeiten Sie mit einer zusammen?

Mit vielen Beispielen, Erfahrungsberichten von Schulassistenten, Lehrkräften und Schulleitungen sowie anhand aktueller Forschungsergebnisse wird in diesem Praxishandbuch gezeigt, wie die Zusammenarbeit in Schule und Unterricht gelingen kann und welche Risiken bestehen. Fragen und Antworten zu Anstellungsmodalitäten, Verantwortlichkeit und Haftung ergänzen das Buch. Es eignet sich als Nachschlagewerk im Schul- und Unterrichtsaltag und trägt dazu bei, dass das «Potenzial Schulassistentenz» sinnvoll genutzt werden kann.

Denise Da Rin, Adina Baiatu (Hrsg.)

Potenzial Schulassistentenz

Ein Praxishandbuch für Schulassistenten, Lehrpersonen und Schulleitungen

1. Auflage 2023 | 128 Seiten | Broschur |

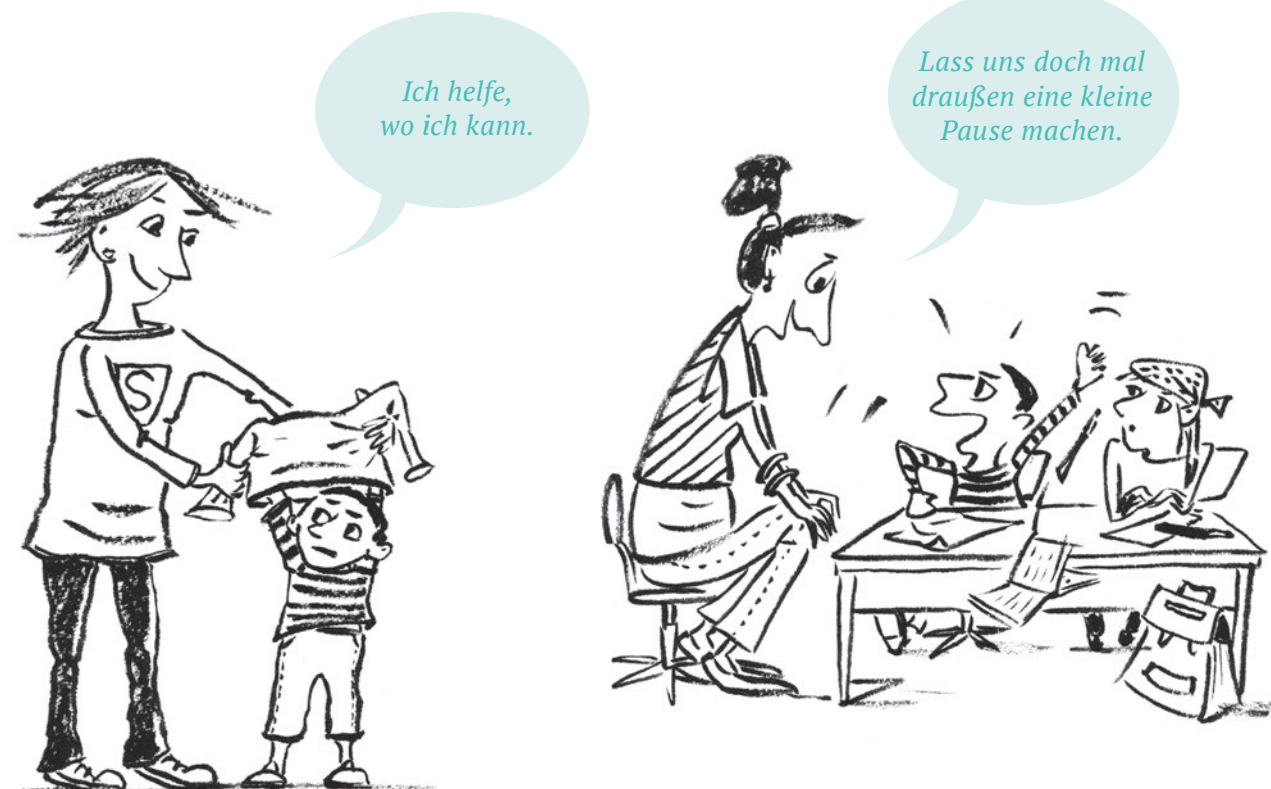
ISBN 978-3-0355-2344-7 | CHF 31.-

→ Auch erhältlich als E-Book



Die Lehrperson ist mit einem Teil der Klasse im Kreis oder an einem Gruppentisch tätig. Sie erarbeitet ein neues Thema oder repetiert einen Lerninhalt. Der Rest der Klasse arbeitet individuell.

Die Lehrperson und die Assistenz begleiten und unterstützen die Schüler*innen einzeln im Lernen oder bei der Arbeit an individuellen Projekten. Sie beantworten Fragen, erklären und helfen. Ihre Tätigkeiten sind in dieser Form der Zusammenarbeit ähnlich.



Neue und bewährte Pädagogiktitel

Lassen Sie sich von unserem aktuellen Angebot an pädagogischen Fachbüchern inspirieren.



neu

Sophia Bietenhard,
Hubert Schnüriger,
Caroline Brönnimann (Hrsg.)
**Fachdidaktische Zugänge
Ethik, Religionen, Gemein-
schaft mit Bildung für
Nachhaltige Entwicklung**
1. Auflage 2024
350 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-0355-2404-8
CHF 59.-



Christoph Städeli
**Einführung in
die positive Bildung**
Mit einem Vorwort von
Michaela Brohm-Badry
1. Auflage 2023
120 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-0355-2038-5
CHF 28.-
→ Auch erhältlich als E-Book



Renato C. Müller Vasquez Callo
Mehr Mut
Engagiert und weitsichtig
Bildung gestalten
1. Auflage 2023
256 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-0355-2172-6
CHF 31.-
→ Auch erhältlich als E-Book



Ruth Baumgartner
**Die Happy-End-
Maschine**
Werkstattbericht aus
der Schule 3 x 3
1. Auflage 2023
232 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-0355-2220-4
CHF 26.-
→ Auch erhältlich als E-Book



Christian Amsler
Ein Buch über die Bildung
Warum Schulen ein Fenster
zur Welt öffnen sollten
1. Auflage 2022
200 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-0355-2168-9
CHF 42.-
→ Auch erhältlich als E-Book



Corinne Joho,
Dorothee Schaffner,
Annamarie Ryter
**Wo Jugendliche sind,
sind Wege**
Impulse für eine motivierende
Berufsorientierung
1. Auflage 2022
280 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-0355-2170-2
CHF 33.-
→ Auch erhältlich als E-Book



Beate Blaseio
**Astronomie im
Sachunterricht**
Reihe «Sachlernen in der
Primarstufe - fachdidaktisch
fundierte Praxis»
1. Auflage 2023
128 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-0355-2222-8
CHF 31.-
→ Auch erhältlich als E-Book



Julia Menger,
Michael Denninghoff,
Thomas Menge
**Erste Hilfe im
Sachunterricht**
Reihe «Sachlernen in der
Primarstufe - fachdidaktisch
fundierte Praxis»
1. Auflage 2023
112 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-0355-2224-2
CHF 31.-
→ Auch erhältlich als E-Book

Das Praxisbuch für eine gelingende Schul- und Unterrichtsentwicklung

neu

Patrick Blumschein – Klaus Oehmann

SPURWECHSEL
Beispiele erfolgreicher Schulentwicklung



hep

Patrick Blumschein, Klaus Oehmann
Spurwechsel
Beispiele erfolgreicher Schulentwicklung
1. Auflage 2024 | ca. 240 Seiten | Broschur |
ISBN 978-3-0355-2644-8 | ca. CHF 32.-
→ Auch erhältlich als E-Book
→ Erscheint im April 2024

Noch nie zuvor haben wir so stürmische Zeiten erlebt wie gegenwärtig. Die Grundfesten wackeln. Nachrichten beängstigen uns. Was heute noch gut und recht war, ist morgen schon wieder verpönt. In unserem Alltag sind wir ständig mit Dingen beschäftigt, die nicht zu verstehen sind. Da bleibt nur eins, die Schule muss es richten, so tönt es von vielen Seiten.

Das wesentlichste Element für erfolgreiches schulisches Lernen ist die Lernaufgabe. Sie fordert ein problemorientiertes Lernen mit Lebensweltbezug, Selbstbestimmung und kooperativem Arbeiten. Das fördert die Motivation, bringt Erfolgserlebnisse und ein tieferes Verständnis der Sache. Solches Lernen muss an allen Schulen möglich werden. Es ist Zeit für einen Spurwechsel!



Die Lernaufgabe macht den Unterschied!



«Sei die Veränderung, die du in der Welt sehen willst.»
M. Ghandi

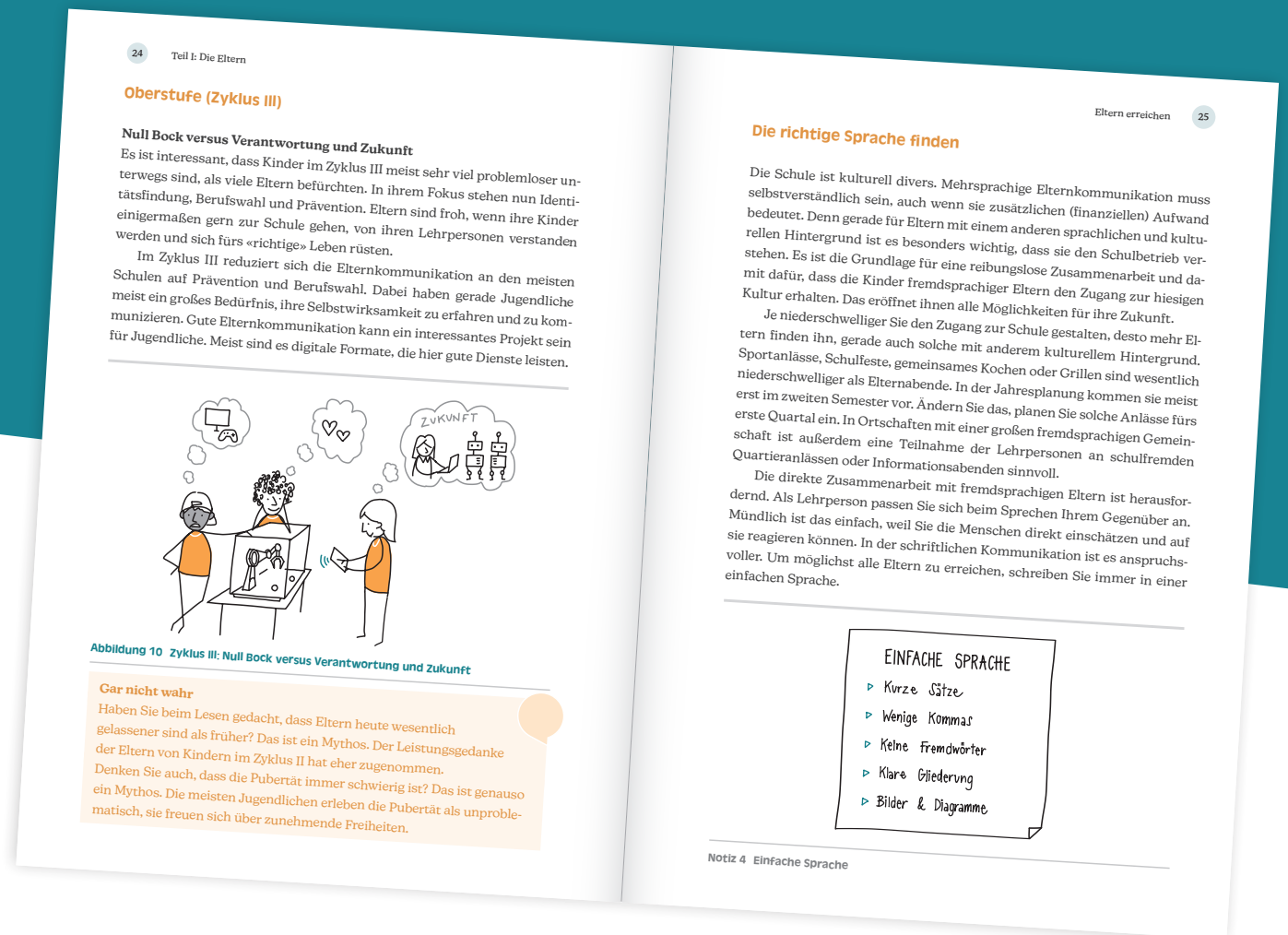
Beziehungspflege durch stimmige Kommunikation

Die Schule bringt Menschen zusammen, die ausserhalb oft nichts verbindet. Lehrpersonen und Eltern treten in eine Beziehung, die gestaltet werden will.

Diese Aufgabe nimmt die Lehrperson wahr, oft mit Unterstützung der Schulleitung. Sie muss für Klarheit sorgen, die Eltern an unterschiedlichen Orten abholen, die Richtung vorgeben und handeln, bevor es schwierig wird. Dieser Ratgeber bietet fundierte Hinweise und praktische Tipps für Standardsituationen sowie Spezialfälle der Kommunikation zwischen Schule und Eltern.

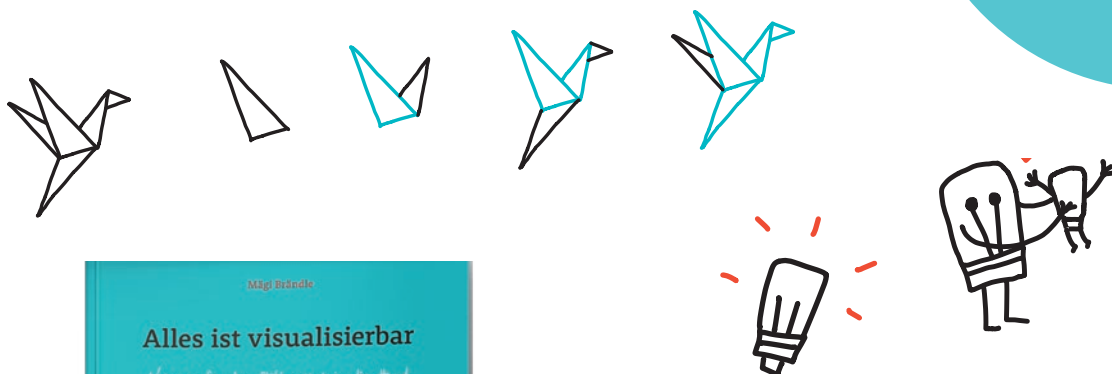


Thomas Eberhard
Aller Eltern Abend
 Gute Kommunikation zwischen Schule und Eltern
 1. Auflage 2023 | 144 Seiten, Broschur |
 ISBN 978-3-0355-2335-5 | CHF 28.-
 → Auch erhältlich als E-Book



Thomas Eberhard zeigt seit 2001 Schulbehörden und anderen Organisationen, wie sich mit gut geplanter Kommunikation Konflikte vermeiden und vertrauensvolle Arbeitsbeziehungen gestalten lassen. Er ist an verschiedenen Weiterbildungsinstituten als Dozent für Kommunikation und Führung tätig. Der Autor war Klassenlehrer an einer Gesamtklasse auf dem Land, bevor er an der Uni Bern Erziehungswissenschaften und Kinder- und Jugendpsychologie studierte, beim Radio arbeitete und sich schliesslich als Berater selbstständig machte.

Einfach visualisieren lernen – in Schule, Studium und Beruf



Mägi Brändle

Alles ist visualisierbar

Nehmen Sie den Stift selbst in die Hand

2. Auflage 2022 | 168 Seiten | Broschur |
ISBN 978-3-0355-2206-8 | CHF 30.-

→ [Auch erhältlich als E-Book](#)

Möchten Sie Inhalte einprägsamer vermitteln? Wollen Sie sich besser an Gehörtes oder Gelesenes erinnern oder mehr Aufmerksamkeit bei Präsentationen erhalten? Der Schlüssel dazu ist das Visualisieren.

Visualisierungen beleben Ihre Botschaften und Ideen. Ihre Planung, Ihre Unterrichtsinhalte oder Ihre Notizen im Alltag nehmen Gestalt an. Dazu müssen Sie nicht zeichnen können. Es reicht, wenn Sie gerade und gebogene Linien aufs Blatt oder den Touchscreen skizzieren. Wie Sie sich Schritt um Schritt diese Technik aneignen und dabei auf ganz neue Ideen kommen, erfahren Sie mit dem Stift in der Hand.

